

## Aktuelles zur Abrechnung nach GOZ und GOÄ

**GOÄ 3 „Eingehende, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung, auch mittels Fernsprecher“:**

### GOÄ-Bestimmungen:

„Die Leistung nach Nummer 3 (Dauer mindestens 10 Minuten) ist nur berechnungsfähig als einzige Leistung oder im Zusammenhang mit einer Untersuchung nach den Nummern 5, 6, 7, 8, 800 oder 801. Eine mehr als einmalige Berechnung im Behandlungsfall bedarf einer besonderen Begründung.“

Insofern erscheinen zunächst andere als die genannten **GOÄ-Leistungen** neben GOÄ 3 nicht möglich.

### GOZ-Fibel der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK):

#### Ä 3 – neben anderen Leistungen

„Die Bayerische Landeszahnärztekammer ist der Auffassung, dass der Verordnungsgeber mit der Vorschrift „einzige“ Leistung die Beratungsintensität einer eingehenden Beratung nach Geb.-Nr. 3 GOÄ besonders betonen wollte. Bei dieser eingehenden Beratung soll sich einerseits der Arzt/Zahnarzt seinem Patienten besonders und ausschließlich – ungestört von einer anderen Leistungserbringung – zuwenden, andererseits soll der Patient nicht durch andere, gleichzeitig durchgeführte Leistungen abgelenkt werden. Neben einer Beratung darf deswegen zeitgleich allenfalls eine Untersuchung nach den Geb.-Nrn. Ä 5, Ä 6 GOÄ oder der Geb.-Nr. 001 GOZ stattfinden, während der sich der Arzt/Zahnarzt beratend mit dem Patienten und seinen Anliegen eingehend auseinandersetzt. Vor oder nach der eingehenden Beratung



Dr. Peter Klotz

mit einer Mindestdauer von 10 Minuten können auch andere Leistungen nach GOZ in der gleichen Sitzung erbracht und abgerechnet werden.

Es wäre unsinnig, wenn man einen Patienten nach einer Beratung gemäß GOÄ 3 erst in einer neuen Behandlungssitzung weiterbehandeln dürfte. Die Behandlungskosten würden dadurch steigen und der Patient müsste erneute Mühen und Kosten für die Anfahrt auf sich nehmen.

Nach dem Urteil des OLG Düsseldorf vom 21.12.2000 (Az 8 U 4/99) ist die Position 3 GOÄ neben der Position 001 GOZ und anderen zahnärztlichen Leistungen berechenbar.“

### Aktuelle Rechtsprechung:

**OLG Düsseldorf, 21. 12. 2000, (Az. 8 U 4/99)**

„... Da nun die Leistungslegende der Gebühren-Nr. 3 GOÄ zusätzliche Untersuchungsleistungen ausdrücklich vorsieht, ist es fachlich nicht einsehbar, warum zwar bestimmte GOÄ-Untersuchungsleistungen möglich sein sollen, nicht jedoch die Untersuchungs-

leistung 001 GOZ: Es wäre für den Verordnungsgeber leicht gewesen, im Zusammenhang mit der Änderung der GOÄ vom 1. 1. 1996 einen entsprechenden Ausschluss in der Leistungslegende der Gebühren-Nr. 3 GOÄ bezüglich der 001 GOZ aufzunehmen.

... Die gemeinsame Berechnung der Pos. 001 und Ä3 ist nicht zu beanstanden.“

### Röntgenaufnahmen nach GOÄ 5000 ff. nach Erbringung der GOÄ 3 „Eingehende, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung, auch mittels Fernsprecher“:

GOÄ3 und Röntgenaufnahmen nach GOÄ 5000 ff. haben völlig unterschiedliche Leistungsinhalte und sind daher völlig voneinander getrennt zu sehende Leistungen, die durchaus im Einzelfall nacheinander erforderlich werden. Manchmal ist es nach der eingehenden Beratung nach GOÄ3 und vor Erbringung anderer Leistungen definitiv verpflichtend, ein Röntgenbild anzufertigen. Die rechtfertigende medizinische Indikation ist dann fraglos gegeben. Es ist dann nach Röntgenverordnung erforderlich, eine Röntgendiagnostik durchzuführen. Insofern muss dann GOÄ 5000 ff. nach GOÄ 3 im Sinne der wohlverstandenen Interessen von Patient und Zahnarzt auch berechenbar sein trotz der formell einschränkenden Bestimmung zur GOÄ 3. Der Ansatz GOÄ 5000 ff. nach GOÄ 3 in entsprechenden Fällen ist daher aus Sichtweise des Referates Privates Gebühren- und Leistungsrecht des ZBV Oberbayern bei entsprechender Leistungserbringung nicht zu beanstanden. Obwohl es zu dieser gebührenrechtlichen Fragestellung keinerlei Rechtspre-

chung gibt, gehen wir optimistisch davon aus, dass ein Gericht diese offensichtliche Regelungslücke im Sinne von Patient und Zahnarzt hinsichtlich einer Bere-

## INHALT

■ Aktuelles zur Abrechnung nach GOZ und GOÄ	1
■ PM ZBV Oberbayern 24.2.2010, GOÄ PKV Basistarif	3
■ Zahnärzteskimeisterschaft	4
■ Aktuelle Behandlungskonzepte in der Parodontologie	6
■ Trigeminusneuralgie	8
■ PM BVAZ Sektorale Budgets 25.01.2010	9
■ Arbeitskreis Dentalindustrie	10
■ Seminarübersicht ZBV Oberbayern	12
– Anmeldebogen Hygiene	
– Anmeldebogen 2010	
– Vorbereitungsseminar Prüflinge 2010	
– Seminar Kompendium Praxisverwaltung	
– Flyer Kompendium Erweiterung	
– Nachgefragt Kompendium Teleskopprothese	
– Seminar PZR 2010	
– Terminübersicht ZMP 2010/2011	
– Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz Zahnärzte	
– QM-Seminare 2010	
■ Amtliche Mitteilungen	23
– Aktuelle Kursangebote des ZBV München	
– Fortbildungsvorschau ÖGZMK	
– Meldeordnung des ZBV Oberbayern	
– Faxnummern gefragt	
– Ungültige Zahnarztausweise	
– Mobile Zahnbehandlung	
– Bonitätsabfrage	
■ Obmannsbereiche	25
■ Verschiedenes	26

chenbarkeit von GOÄ 5000 ff. nach GOÄ 3 entscheiden würde. Restriktive gebührenrechtliche Positionierungen zu diesem Sachverhalt sind daher zaharntz- und patientenschädlich.

**GOÄ 4 „Erhebung der Fremdanamnese über einen Kranken und/oder Unterweisung und Führung der Bezugsperson(en) im Zusammenhang mit der Behandlung eines Kranken“:**

**GOÄ-Bestimmungen:**

Die Leistung nach Nummer 4 ist im Behandlungsfall nur einmal berechnungsfähig. Die Leistung nach Nummer 4 ist neben den Leistungen nach den Nummern 30, 34, 801, 806, 807, 816, 817 und/oder 835 nicht berechnungsfähig.

Leistungsinhalt:

- Erhebung der Fremdanamnese über einen Kranken
- Instruktionen an die Bezugspersonen eines Kranken

GOÄ 4 (Erhebung der Fremdanamnese über einen Kranken und/oder Unterweisung der Bezugsperson(en) – im Zusammenhang mit der Behandlung eines Kranken) umfasst (zahn-)ärztliche Beratungen und Untersuchungen, an denen Bezugspersonen des Patienten beteiligt sind. Bei der Fremdanamnese wird nicht der Patient selbst befragt, sondern die Bezugsperson. Dies kommt dann in Frage, wenn z. B. der Patient sich nicht verbal ausdrücken kann (mangelnde Sprachkenntnisse, Einschränkungen der Sprache durch Erkrankungen oder neurologische Defizite), der Patient unter einer retrograden Amnesie leidet oder nicht über die kognitiven Fähigkeiten zur Anamneseschilderung verfügt.

Die Unterweisung der Bezugsperson ist immer dann notwendig, wenn der Patient nicht oder nur unzureichend in der Lage ist, seine eigene Gesundheit zu bewahren oder die erforderlichen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit selbstständig durchzuführen. Auch hier können wieder körperliche Gebrechen oder mangelnde kognitive Fähigkeiten die Hinderungsgründe sein.

**GOZ – Fibel der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK): Führung und Unterweisung von Bezugspersonen:**

**„Berechnung im Zusammenhang mit der Behandlung von Kindern**

Von einigen Kostenerstattern wird die Berechnung der Geb.-Nr. 4 GOÄ beanstandet. Die Originalleistungsbeschreibung enthält weder eine Einschränkung, dass diese Position nicht auch von einem Zahnarzt angesetzt werden kann, noch dass sie nicht bei der Behandlung eines Kindes anfällt, sobald z.B. die Eltern einbezogen werden müssen.

In der Begründung der Bundesregierung (Bundesrats-Drucksache 211/94) zur GOÄ heißt es dazu: *„Die Anamnese und Besprechung eines Krankheitsfalls in Zusammenarbeit mit Angehörigen oder anderen Bezugspersonen (z.B. bei behinderten Kindern, bewusstseinsgestörten Patienten oder Unfallpatienten) kann schwierig und aufwendig sein. Dieser Aufwand wird durch die Gebühr nach Nummer 4 entsprechend berücksichtigt.“*

Aus der Begründung geht hervor, dass durch diese Gebührennummer besonders schwierige und aufwendige Fremdanamnesen und Unterweisungen mit Bezugspersonen honoriert werden sollen. Ist die Anamneseerhebung über eine Bezugsperson auch bei „normalem Gesundheitszustand“ die Regel (z.B. bei Kindern), so ist auch diese nach Ä 4 berechenbar.“

GOÄ 4 ist für die Erhebung der Fremdanamnese über einen Kranken und/oder Unterweisung und Führung der Bezugsperson(en) im Zusammenhang mit der Behandlung eines Kranken anzusetzen. Eine Vorgabe bezüglich des Alters des Kranken findet sich nicht in der Leistungsbeschreibung von GOÄ 4, es kommt vielmehr alleine auf Durchführung als solches an. Der Ansatz von GOÄ 4 in entsprechenden Fällen ist daher aus Sichtweise des Referates Privates Gebühren- und Leistungsrecht des ZBV Oberbayern bei entsprechender Leistungserbringung nicht zu beanstanden. Restriktive gebühren-

rechtliche Positionierungen, z.B. dass GOÄ 4 nur bei Kindern und nicht bei Jugendlichen angesetzt werden könne, finden sich nicht in der Leistungsbeschreibung von GOÄ 4 und sind daher gebührenrechtlich falsch sowie zaharntz- und patientenschädlich.

**Keine Pflicht zur vorherigen schriftlichen Vereinbarung für Analogleistungen nach § 6 Abs. 2 GOZ und Materialkosten**

Im BZB Februar 2010 beschreibt Dr. Öttl auf Seite 31 unter „Analoge Abrechnung nutzen“ den Einsatz des OP- bzw. Dentalmikroskops bei endodontischen Leistungen als Komplett-Analogleistungen zu den Leistungen z.B. nach GOZ 236, 239, 241, 243 und 244. Ich halte das zwar für eine denkbare, aber eher ungünstige Lösung und verweise auf den Artikel Abrechnung der Anwendung „des Dental- bzw. OP-Mikroskops im Rahmen der Endodontologie“ in „Der Bezirksverband“ vom September 2009.

Auch das vielseitig bekannte Gutachten von Prof. Hülsmann zur Analogberechnung der OPMI-Anwendung kommt im Ergebnis zu einer eigenständigen Analogposition für die Anwendung des OP- bzw. Dentalmikroskops. Hier der entscheidende Auszug im vorgenannten Gutachten: *„Es ist zweifelsfrei nachgewiesen, dass z. B. in Oberkiefermolaren signifikant häufiger ein zusätzlicher, vierter Wurzelkanal entdeckt wird, dessen Übersehen zu einem Misserfolg führen kann, wenn die gezielte Suche mit Hilfe eines Mikroskopes vorgenommen wird. Ähnliches gilt für das Auffinden von Rissen und Sprüngen und Frakturen der Zahnhartsubstanzen, Perforationen oder die Diagnostik und das Management von Stufen, Obstruktionen, anatomischen Problemen (Gabelungen, Konfluenzen) innerhalb des Wurzelkanals.“*

Man könnte die „neue Leistung“ daher ggf. wie folgt benennen: „Auffinden oder Ausschluss zusätzlicher Kanalstrukturen, Auffinden oder Ausschluss von Rissen, Sprüngen und Frakturen der Zahnhartsubstanzen, Perforationen, Stufen, Obstruktionen oder

anatomischer Besonderheiten mittels OP-Mikroskop“ nach § 6 Abs. 2 GOZ analog GOZ 502 „Versorgung eines Lückengebisses durch eine Brücke oder Prothese: je Pfeilerzahn als Brücken oder Prothesenanker mit einer Teilkrone mit Retentionsrillen oder -kanten oder mit Pinledges einschließlich Rekonstruktion der Kaufläche“. Die genannte Analogposition GOZ 502 findet sich im Gutachten von Prof. Hülsmann.

Auch die KZVB beschreibt im Rundschreiben 09/2009 in der Anlage 2 der Vereinbarung zur besonderen zahnärztlichen Versorgung bei der endodontischen Behandlung der BKK-Versicherten die Anwendung des OP- bzw. Dental-Mikroskops sowie die Materialkosten für Einmalwurzelkanalinstrumente als **zusätzliche Leistungen zu den „klassischen Endo-Positionen“**.

Gebührenrechtlich absolut falsch ist jedoch folgende Positionierung von Dr. Öttl in o.g. BZB-Artikel:

*„Entscheidend für diese Abrechnungsgestaltung ist immer, dass eine analoge Abrechnungsvereinbarung zwischen Zahnarzt und Patient geschlossen wird, in der Kosten und Abrechnungspositionen aufgeschlüsselt sind. Darin muss auch der Verweis enthalten sein, dass der Versicherer möglicherweise nicht oder nur eingeschränkt Kosten erstattet.“*

**Weder der §6 Abs.2 GOZ noch die §§ 3 bzw. 4 GOZ nennen eine derartige Vereinbarungspflicht.**

Völlig losgelöst davon macht es grundsätzlich Sinn

– den Patienten auf mögliche Erstattungskürzungen bzw. Erstattungsverweigerungen bei Analogleistungen nach § 6 Abs. 2 GOZ hinzuweisen

– den Patienten auf mögliche Erstattungskürzungen bzw. Erstattungsverweigerungen bei Materialkosten hinzuweisen, die bei der jeweiligen Gebührenposition nicht explizit als berechenbar genannt sind

**Dr. Peter Klotz  
Referent für privates Gebühren- und Leistungsrecht  
ZBV Oberbayern**

## GOÄ-Leistungen im PKV-Basistarif ab 1.4.2010 unter Gestehungskosten honoriert?

### Kassenärztliche Bundesvereinigung verhandelt Honorare für den „PKV-Basistarif“

München, den 24.02.2010.  
Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) haben, wie vom Verordnungsgeber vorgegeben, sich auf eine Regelung der Höchstmultiplikatoren für die Versicherten des sogenannten PKV-Basistarifs geeinigt. Die Vereinbarung tritt zum 1. April 2010 in Kraft.

Laut Wettbewerbs-Stärkungsgesetz (WSG) von 2007 gilt für Privatversicherte, die den Basistarif gewählt haben, zunächst der Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung. Für die bei diesem Versicherungstarif höchstmögliche Honorierung der ärztlichen Leistungen wollte die PKV den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) der Kassenversorgung ansetzen, die KBV bestand auf einer Abrechnung nach der privaten Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Nun wird die GOÄ Grundlage der Abrechnung bleiben, jedoch mit indiskutablen Steigerungssätzen: Laborleistungen (Abschnitts M) dürfen maximal mit Multiplikator 0,9 abgerechnet werden, Leistungen der Abschnitte A (Gebühren in besonderen Fällen), E (Physikalisch-medizinische Leistungen) und O (Strahlendiagnostik, Nuklearmedizin, Magnetresonanztherapie und Strahlentherapie) werden mit dem 1,0-fachen Faktor maximal bewertet. Alle übrigen Leistungen dürfen maximal im 1,2-fachen GOÄ-Satz angesetzt werden.

Hier zwei Beispiele: Für eine eingehende Beratung nach GOÄ 3 mit

Mindestzeitdauer von 10 Minuten beim Basistarif-Versicherten erhält der Arzt / Zahnarzt demnach maximal 10,49 Euro. Eine Entfernung eines extrem verlagerten oder retinierten Zahnes durch umfangreiche Osteotomie bei gefährdeten anatomischen Nachbarstrukturen nach GOÄ 2650 bringt dann als Höchstonorar 51,76 Euro. „Oberbayerische Zahnarztpraxen haben durchaus Praxiskosten in Höhe von deutlich mehr als 200 Euro pro Stunde und benötigen oft einen Honorarumsatz von mehr als 300 Euro in der Stunde, um den Patienten Zahnmedizin „state of the art“ anzubieten. Zu den vorgenannten Maximaltarifen des PKV-Basistarifs ist eine ordnungsgemäße Behandlung unter betriebswirtschaftlichen Aspekten jedenfalls nicht möglich. Häufig werden nicht einmal die Gestehungskosten gedeckt.“ so Dr. Peter Klotz, 2. Vorsitzender des ZBV Oberbayern und Referent für Privates Gebühren- und Leistungsrecht.

Für Rückfragen:  
Dr. Helmut Hefele,  
Tel. 0 80 31 / 9 57 58



Meier Dental Fachhandel GmbH

und Sie haben gut lachen!

## Seminare 1. Halbjahr 2010

### MÄRZ

#### Cerec Anwendertreffen/News und Tipps für Einsteiger & Professionals

Herr Dr. Eno Akpan, Murnau • Donnerstag, 11.03.2010 • ab 19.00 Uhr  
mdf Rohrdorf • Kursgebühr 50,- €

#### Abrechnungsseminar ZE für Wiedereinsteiger

Frau Carmen Patschke, NWD Systemhaus • Mittwoch, 17.03.2010 • 14.00 – 18.00 Uhr  
mdf Rohrdorf • Kursgebühr 125,- € • Fortbildungspunkte: 4

#### Die adhäsive Wurzelkanalfüllung –

#### zeitgemäße Behandlungstechniken für das dritte Jahrtausend

Frau Dr. Anja Schmid-Gaßner • Mittwoch, 24.03.2010 • 14.00 – 19.00 Uhr  
mdf Rohrdorf • Kursgebühr 280,- € • Fortbildungspunkte: 7

#### Aus Zukunft wird Gegenwart / CEREC Konkret

Dr. Markus Felber, München • Donnerstag, 25.03.2010 • ab 19.00 Uhr  
mdf Rohrdorf • Kursgebühr 50,- €

### APRIL

#### Abrechnungsseminar ZE für Fortgeschrittene

Frau Carmen Patschke, NWD Systemhaus • Mittwoch, 21.04.2010 • 14.00 – 18.00 Uhr  
mdf Rohrdorf • Kursgebühr 125,- € • Fortbildungspunkte: 4

#### Kofferdam-Technik für Anfänger und Wiedereinsteiger – Team-Kurs

Herr Jörg Thieme, Herr Axel Fischer, Fa. Coltene Whaledent • Mittwoch, 21.04.2010 14.00 – 18.00 Uhr • mdf Rohrdorf • Kursgebühr (Team-Preis 90,- €) p.P. 110,- € Fortbildungspunkte: 5

#### Ausschleifen parodontaler Instrumente

Frau Astrid Feuchter, München • Freitag, 30.04.2010 • 13.00 – 17.00 Uhr  
mdf Rohrdorf • Kursgebühr 90,- €

### MAI

#### Ergonomie in der Zahnarztpraxis

Frau Vera Held, Ergonomietrainerin • Mittwoch, 05.05.2010 • 14.00 – 17.00 Uhr  
mdf Rohrdorf • Kursgebühr Behandler 70,- €, Staffelpreis

#### Hygiene / Keine Angst vor Praxisbegehung im Hygienebereich /

#### Gemäß Infektionsschutz-Gesetz, MPG und Betreiberverordnung

Herr Mathias Lange, Hygienebeauftragter • Mittwoch, 26.05.2010 • 14.00 – 18.00 Uhr  
mdf Rohrdorf • Kursgebühr 90,- € • Fortbildungspunkte: 4

### JUNI

#### Expertise-Seminar: Die Sprache der Sieger! Die Herausforderung

#### Steigender Umsatz / Kommunikation

Herr Dr. Roland Welte, Tübingen, niedergel. Zahnarzt • Mittwoch, 09.06.2010  
14.00 – 18.00 Uhr • mdf Rohrdorf • Kursgebühr 55,- € • Fortbildungspunkte: 5

#### Workshop „Vom Abdruck zum Provisorium“

#### Lernen Sie Präzision / Überprüfen Sie Ihre Präzision

Herr Wolfgang Weber, 3M Espe AG • Mittwoch, 16.06.2010 • 14.00 – 17.30 Uhr  
mdf Rohrdorf • Kursgebühr 75,- €

#### step by step zum praxisinternen Qualitätsmanagement / Grundlagen des QM / Praktische

#### Umsetzung, Sinn und Zweck von QM

Frau Carmen Patschke, NWD Systemhaus • Mittwoch, 23.06.2010 • 14.00 – 18.00 Uhr  
mdf Rohrdorf • Kursgebühr 149,- € • Fortbildungspunkte: 4

#### Notfallkurs für Zahnärzte – Teamkurs – Ein lebensbedrohlicher Notfall in der Zahnarztpraxis – jetzt heißt es richtig und schnell handeln!

Herr Michael Fraunhofer, Instruktor Rettungsdienst, Bad Reichenhall  
Donnerstag, 24.06.2010 • 14.00 – 18.00 Uhr • mdf Rohrdorf  
Kursgebühr: Team-Preis (2 Pers.) 140,- € • Fortbildungspunkte: 4

#### Moderne und effiziente Endodontie

#### Praktische Übungen am Plastikblock und an mitgebrachten Zähnen

Frau Christine Serfl, Med.-Prod.-Beraterin, VDW • Freitag, 25.06.2010 • 14.00 – 17.00 Uhr  
mdf Rohrdorf • Kursgebühr 90,- € • Fortbildungspunkte: 5

Die Kursgebühr versteht sich zzgl. MwSt.

Punktebewertung des gemeinsamen Beitrages Fortbildung der BZÄK mit der DGZMK.

Nähere Informationen zu diesen Seminaren erhalten Sie unter der Telefon-Nummer 08031-7228-110 oder 111 oder unter rosenheim@mdf-im.net.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Anmeldung unter 0 80 31 - 72 28 - 110!  
Ihr mdf-Team

D-83101 Rohrdorf  
Seb.-Tiefenthaler-Str. 14  
Tel. +49(0)8031-7228-0  
Fax +49(0)8031-7228-100  
rosenheim@mdf-im.net  
www.mdf-im.net

Unternehmen der  
**NWD**  
GRUPPE

D-81369 München  
Georg-Hallmaier-Str. 2  
Tel. +49(0)89-742801-10  
Fax +49(0)89-742801-30  
muenchen@mdf-im.net  
www.mdf-im.net

# Bayerische Zahnärzteskimeisterschaft am Reiserlift in Gaißach am 19.02.2010

Obwohl uns das Wetter gar nicht wohl gesonnen war, gab es doch eine optimale Stimmung am Reiserhang. Ein gut gesteckter Kurs vom Skiclub Gaißach verlieh den 55 Teilnehmern das schöne Gefühl der Geschwindigkeit.

Schnellste Läuferin und damit Zahnärzteskimeisterin ist diesmal Kristin Schulze aus Garching.

Die junge Kollegin meisterte den Kurs in einer Zeit von 1.18.32.

Schnellster Zahnarzt mit einer Zeit von 1.12.36 und damit Tagesbestzeit war Klaus Öttl an diesem Abend. Er gewann den von ihm im vergangenen Jahr gespendeten Pokal des bayerischen Zahnärzteskimeisters.

Das schnellste Praxisteam ist die Praxis Dr. Bergmann aus Gmund mit dem Chef, Tochter Anna und der Mitarbeiterin Christine Seiler, gefolgt von der Praxis Dr. Oettrich.

Den 3 Platz belegte der Fanclub Praxis Dr. Gruner aus Bad Tölz.

Auch in der Familienwertung steht Familie Bergmann an erster Stelle mit Mutter Kathrin, Johannes und Maria, knapp gefolgt von Familie Buchner und Familie Röder an 3. Stelle. Familie Zirngibel mit dem 8-jährigen Xaver und Familie Esch mit der 7-jährigen Sina-Marie auf den weiteren Plätzen.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Stüberl gab es wieder super Preise der Firmen: Kanidenta, Whybert, Camlog, Acurata, Lindinger, Maier Dental Rosenheim und Kometa, Pokale für die Kleinsten sowie Medallien für die Sieger.

Wir freuen uns auf zahlreiche und frühzeitige Anmeldungen im nächsten Jahr.

Ihre Angelika Buchner



Zahnärzteskimeister 2010: Zahnarzt Klaus Öttl und Zahnärztin Kristin Schulze.



Dr. Klaus Kocher (links, 1. Vorsitzender des ZBV Obb.) gratuliert den siegreichen Teilnehmern der Zahnärzteskimeisterschaft.



Die Siegerinnen in den Damengruppen (v. links): Anne-Katrin Zirngibel, Dr. Angelika Buchner, Kristin Schulze und Jaqueline Esch.



Das Wetter wollte nicht so richtig mitspielen bei der Zahnärzteskimeisterschaft.



Warten auf den Start: Teilnehmer der Jugendklassen.



# Renate Jung GmbH

## SEMINAR - UND BERATUNGSZENTRUM



Gabriele-Münter-Str. 3 – 82110 Germering/München  
Service-Telefon: 089 - 84 80 71 00 · Fax: 089 - 84 80 71 02  
e-Mail: RenataJung-Germering@t-online.de · www.jungrenata.de

## Fortbildung von Profis für Profis

Bei uns weiterhin in bewährter Qualität und in kleinen Arbeitsgruppen  
**Raus aus dem Winterschlaf – mit neuer Energie und Fachwissen das Jahr gestalten**

15.04. – 20.04.10 13.05. – 18.05.10 24.06. – 29.06.10 15.07. – 20.07.10 05.08. – 10.08.10 16.09. – 21.09.10	<b>6-Tage-Rennen – Intensivkurs Abrechnung nach BEMA und GOZ</b> Das „Muss-Seminar“ für alle mit keinen oder wenig Abrechnungskennnissen <i>„Wer die Abrechnung nicht kann, verschenkt das Geld von Anfang an“!</i> Praxisgründer, Praxisinhaber, Einsteigerinnen, Ehefrauen, Assistenten) <i>Von diesem Kurs sind alle begeistert</i>
--	--

19.5./18.8./10.11.10 7.5./14.7./29.9.10 9.4./10.7./13.10.10	<b>Machen Sie mit Ihrer Praxis einen guten Eindruck Wir helfen Ihnen mit unseren Spezialkursen</b> Erfolgreiche Kommunikation und Beratung Spezialkurs für professionelles Verhalten am Empfang / Telefontraining Der sichere Weg zum Erfolg – Selbsterkenntnis und Menschenkenntnis verbessern durch die Biostrukturanalyse – Structogram
---	--

30.4./30.6./15.9.10 11.6./24.9./17.12.10 14.4./18.6./11.8.10 1.6./5.10.10 17.8./9.11.10 17.3.2010 6.3./19.6./6.11.10 24.3./9.6./20.8.10  10.3./2.7./1.10.10  21.4./12.6./13.8.10	<b>Sichern Sie Ihrer Praxis fehlerfreie und vertragsgerechte Abrechnung durch unsere Spezialseminare</b> ZE-Abrechnung – Festzuschüsse – ausführlicher Grundlagenkurs Zahntechnische Abrechnung nach BEL und der neuen BEB-Liste Die Abrechnung von Implantatbehandlungen und Suprakonstruktionen Die Abrechnung von Prophylaxe- und PAR-Behandlungen Die Abrechnung der Funktionsanalyse und der Aufbiss-Schienen Abdingung / Privatleistungen bei BEMA- und GOZ-Patienten Grundlagen und Spezielles für die KFO-Abrechnung Kein Geld verschenken bei der Privatabrechnung nach GOZ und GOÄ <b>Besonders wichtige neue Kurse zu aktuellen Themen:</b> Erstattungsprobleme mit Versicherungen oder Beihilfestellen Hilfen für Ihren Schriftverkehr durch Textbausteine, Urteile, Begründungen <b>Die 50 häufigsten Abrechnungsfehler – aktuelle Änderungen aus BEMA und GOZ</b> Verschenken Sie kein Geld durch unerkannte Wissenslücken
---	---

### Die nächste Aufstiegsfortbildung zur Praxismanagerin findet von Oktober – Dezember 2010 statt.

Mit dieser Ausbildung investieren Sie klug in eine erfolgreiche Zukunft und unterstützen die Praxis kompetent in allen zeitaufwändigen Führungs- und Managementaufgaben.

Für diese Ausbildung sind bei uns keine besonderen Voraussetzungen (z.B. ZMV) erforderlich.

Detaillierte Informationen über die Kurse und Preise schicken wir Ihnen gerne zu oder Sie besuchen uns im Internet unter [www.jungrenata.de](http://www.jungrenata.de)

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihren Besuch.**

# Aktuelle Behandlungskonzepte in der Parodontaltherapie

Aktuelle Behandlungskonzepte in der Parodontologie hieß das Thema der diesjährigen Winterfortbildung am 23./24.01.2010 im Arabella Sheraton Hotel am Spitzingsee. Der Referent Prof. Anton Sculean von der Klinik für Parodontologie der Universität Bern gab einen Überblick über den derzeitigen Stand der Parodontaltherapie.

Im ersten Teil ging er auf die Diagnose und Behandlungstaktik ein. Er gab einen Überblick über die Ökologie der Mundhöhle und die bakterielle Zusammensetzung des Biofilms. Hierbei betonte er, dass bei den Spätbesiedlern *Aggregatibacter actinomycetemcomitans* und *Porphyromonas gingivalis* eine mechanische Therapie nicht immer ausreicht und in bestimmten Fällen zusätzlich eine antibiotische Therapie notwendig ist. Gleichzeitig rief er aber aufgrund von vermehrt auftretenden Resistenzen und Nebenwirkungen zu einem insgesamt zurückhaltenden Einsatz von Antibiotika auf. Ein

Einsatz kann bei Taschen über 6 mm, bei nekrotisierend ulzerierender Parodontitis und bei aggressiven und therapieresistenten chronischen Verlaufsformen sinnvoll sein.

Dem Praktiker empfahl er den parodontalen Screening Index (PSI) in seine Praxisroutine aufzunehmen, da mit ihm ein frühzeitiges Erkennen gingivaler und parodontaler Erkrankungen möglich ist.

Bei der Befundung sollte die Aufnahme von Plaqueindizes, Blutungsindizes (PBI, SBI oder BOP), sowie die Messung der Taschentiefe und des Attachmentverlusts erfolgen. Weitere Maßnahmen können bakteriologische Tests sein, wobei er hierbei die Pool-Probe favorisiert. Site-spezifische Proben empfehlen sich gegebenenfalls zur Beurteilung isolierter Defekte. Eine subgingivale Reinigung ist laut Sculean vor der Probenentnahme nicht notwendig.

Gen-Tests zur Beurteilung von Interleukin 1-Polymorphismen, die



Kursaussicht am Spitzingsee.

zu erhöhter Osteoklastenaktivität führen und mit verstärkter parodontalen Zerstörung verbunden sind, maß er keine große Bedeutung bei. Als Routine seien diese Tests nicht geeignet, gegebenenfalls kann ein solcher Test zur Risikoabschätzung bei familiärer Vorbelastung erfolgen.

Resttaschen größer als 6mm, intraossäre Defekte und Furkationsbefall Grad II und III. Hier sind eventuell chirurgische Maßnahmen und systemische Antibiose nötig. Lokale Antibiotika verwendet Prof. Sculean nicht. Gegebenenfalls sollte Tetracyclin zum Einsatz kommen.



Prof. Dr. Dr. A. Sculean bei Demonstrationsübungen am Schweinekiefer.

Im zweiten Teil ging der Referent auf die Ziele der Parodontitistherapie ein. Diese sind die Veränderung der Zusammensetzung des Biofilms, sowie die Schaffung einer biokompatiblen Oberfläche. Zudem sei es wichtig, dass am Ende der Therapie keine Taschen größer als 6 mm verbleiben. Laut Prof. Sculean sind solche Taschen ein sicheres Indiz für weiteren Attachmentverlust. Jede Tasche größer 6 mm bedarf daher weiterer Therapie.

Die Reinigung der Zahnoberflächen kann mit Hand-, Schall- und Ultraschallinstrumenten erfolgen, wobei alle diese Instrumente bei einzelner Verwendung gleich effizient sind. Die besten Ergebnisse seien mit einer Kombination aus Handinstrumenten und Schall- oder Ultraschallgeräten zu erreichen.

Die größten Probleme in der Therapie sind wie bereits erwähnt

Bei systemischer Antibiose sollten die bekannten Präparate wie Amoxicillin, alternativ bei Allergie Ciprofloxacin und Metronidazol oder alternativ Clindamycin verwendet werden. Je nach Auswertung der bakteriellen Zusammensetzung sind diese Präparate einzeln oder in Kombination zu verwenden.

Zur Anwendung von Laser ist aufgrund ungenügender Datenlage eine generelle Empfehlung noch nicht möglich.

Ähnlich ist dies bei der Photodynamischen Therapie. Es konnten jedoch in einigen Studien positive Effekte, aufgrund der erreichten Dekontamination und Biostimulation, gezeigt werden. Es sind aber für beide Therapieinstrumente weitere Studien nötig.

Regeneration lautete der nächste Themenkomplex. Prof. Sculean gab zunächst einen Überblick über die derzeit verfügbaren Materialien

und Methoden. Rauchen stellt für ihn eine Kontraindikation für regenerative Maßnahmen dar, Diabetes sollte gut eingestellt werden und der Plaque-Index sollte unter 15 % liegen. Eine weitere Kontraindikation ist ein Furkationsbefall Grad III.

Er stellte anschließend sein Therapiekonzept vor. Bei schmalen vertikalen Defekten empfiehlt er die alleinige Verwendung von Schmelz-Matrix-Proteinen, bei schüsselförmigen Defekten sollten Schmelz-Matrix-Proteine zusammen mit autologem Knochen oder Knochenersatzmaterial (BioOss oder DFDBA) zur Auffüllung verwendet werden. Bei noch größeren Defekten empfiehlt er die zusätzliche Verwendung einer Membran. Ausschlaggebender Punkt für eine optimale Heilung ist ein anschließender primärer Wundverschluss, der über einen Papillenerhaltungslappen erreicht werden kann.

Ein weiteres Thema war die Plastische Ästhetische Parodontal-Chirurgie.

Prof. Dr. Sculean ging dabei im Speziellen auf die Behandlungen von Rezessionen ein. Die bekannten Behandlungsindikationen wie Ästhetik, Überempfindlichkeit am Zahnhals, sowie starke keilförmige Defekte rufen dabei nach unterschiedlichen Therapietechniken. Bewährte Verfahren bleiben dabei weiterhin der laterale Verschiebelappen, der Semilunarlappen, der koronale Verschiebelappen und auch der Envelop-flap. Die Einlage eines Bindegewebe-transplantates unterstützt dabei den drohenden Volumenverlust der Gingiva, was auch im praktischen Hands-on-Demo-Kurs eindrucksvoll demonstriert wurde. Die Technik des freien Schleimhauttransplantates führt dagegen häufig zu ästhetisch unbefriedigenden Ergebnissen aufgrund der schwächeren Durchblutung und der einhergehenden optischen Blässe der OP-Stelle. Besondere Betonung fanden auch die Tunnelierungstechniken unter Schonung der Papillen, die auch von Prof. Sculean

an bevorzugt benutzt werden. Ein zweites operatives Verfahren, welches in seiner Klinik eingesetzt wird ist die Rezessiondeckungs-technik nach Zucchelli.

Im Allgemeinen bleibt festzuhalten, dass der koronale Verschiebelappen mit subepitheliale Binde-gewebe-transplantat oder Emdogain besser ist als der koronale Lappen alleine, um Rezessionen erfolgreich zu decken. Emdogain hat sich auch hier als sehr förderlich für den Heilungsprozess erwiesen. Das GTR-Verfahren führt in diesem Zusammenhang dagegen zu keinen zusätzlichen Verbesserungen.

Das immer wichtiger werdende Gebiet der Periimplantitis wurde ebenso nicht unbesprochen gelassen. In der klinischen Evaluation ist dabei vor allem der BOP-Index wesentlich kritischer zu sehen als am natürlichen Zahn, was genauso auch für die Suppuration zutrifft. Bei einem normalen Knochenverlust um das Implantat von 0,2 mm pro Jahr ist das Problem der pathologischen Taschentiefe ebenso differenziert zu betrachten, da auch hier kein studienbasiertes einheitliches Konzept vorliegt. Bei einem üblichen Sondierungsdruck von 0,25 – 0,3 Newton sind 3 mm Taschentiefe als physiologisch zu betrachten. Pathologische Werte sind dabei individuell vom jeweiligen Implantatsystem abhängig zu machen, wichtig ist aber vor allem die Abwesenheit von Blutungen. Erfahrungsgemäß gesichert erscheinen die Risikofaktoren wie Vorerkrankungen des Parodonts, Nikotinabusus, genetische Prädisposition, Diabeteserkrankung, mangelhafte Mundhygiene, geringes Angebot an keratinisierter Gingiva und die jeweilige individuelle Implantatoberfläche. In letztem Punkt gilt zu beachten, dass polierte Oberflächen mit ihrer geringeren Plaqueretention ein wesentlichen Faktor gegen das Periimplantitisrisiko darstellen. Wichtig erscheint auch die Erkenntnis, dass PA-Patienten durchaus ruhigen Gewissens



Konzentrierte Teilnehmer am Kurs Prof. Dr. Dr. A. Sculean.

implantologisch versorgt werden können, wenn sie in strengem Recall überwacht bleiben.

Die Therapiestrategien der Periimplantitis variieren dabei aufgrund des noch fehlenden Konsensus. Sicher ist man sich aber in der Wichtigkeit der Dekontamination, bei der ein operatives Aufklappen obligat ist, genauso wie in der Plaque-Kontrolle und der regenerativen Techniken. Bewährt haben sich auch lokale Antibiotika-Einlagen auf Basis von Tetrazyklinen, sowie CHX-Gel, das vor allem die BOP-Werte verbessert. Die systemische Gabe von Antibiotika, vornehmlich Metronidazol, ist dabei nicht routinemäßig einzusetzen, um auch der Gefahr der Resistenzbildung Rechnung zu tragen.

Eine generelle Empfehlung mit der das Problem Periimplantitis angegangen werden kann, ist jedoch nach wie vor nicht möglich.

Ein wichtiges Anliegen von Prof. Dr. Sculean war dann abschließend noch, den Kursteilnehmern ein Praxis-Konzept für den Umgang mit der Periimplantitis an die Hand zu geben. Ab einer Taschentiefe von bis zu 3 mm sollte das Augenmerk auf der mechanischen Reinigung liegen, bei 4 – 5 mm auf der antiseptischen Behandlung mit CHX-Gel bei einer zweimal täglichen Anwendung alle 3 – 4 Wochen. Alle Fälle über 5 mm bedürfen dann einer systemischen Antibiose und resektiven bezie-

hungsweise regenerativen Chirur-giemaßnahmen. Am Universitäts-klinikum Bern erfolgt dann ein Recallsystem alle 3 Monate.

Der zweite Tag stand dann ganz für praktische Übungen zur Verfügung. Unter Anleitung von Prof. Sculean wurden am Schweine-kiefer Schnittführungen für Papil-lenerhaltungslappen, Behandlungen von intraossären Defekten mit Schmelz-Matrix-Proteinen und Knochenersatzmaterialien, die Tunneltechnik zur Rezessionsdek-ckung mit subepitheliale Binde-gewebe-transplantat, sowie Naht-techniken zum Erreichen eines primären Wundverschlusses er-probt.

Zeitgleich fand ein Kursus für Zahnarzt-helferinnen mit der Refe-rentin Frau Bernita Bush-Gissler mit Anleitungen zur „praktischen Gingivitis- und Parodontitisthera-pie“ statt. Ein unterhaltsames Rah-menprogramm rundete diese wieder von Dr. Martin Schubert und seinem Team perfekt organisierte traditionsreiche Veranstaltung ab.

**Dr. Ralph Bemmann  
Dr. Thomas Böttinger**

# Trigeminusneuralgie aus Sicht der Erfahrungsmedizin

Bei der Trigeminusneuralgie unterscheidet man zwei grundsätzliche Formen, die symptomatische und die idiopathische Form.

1. Bei der symptomatischen Trigeminusneuralgie oder besser gesagt Trigeminusneuritis besteht meist ein Dauerschmerz in einem Trigeminusast. Hierfür können dentogene oder otorhinologische Ursachen verantwortlich sein, z.B. Foci, Pulpitiden, Zahnfleischtauchen, Sinusitiden, Tonsillitiden, Zervikalsyndrom, verlagerte und retinierte Zähne, Zysten, Kiefergelenkveränderungen sowie auf die Nervenaustrittsstellen drückende Prothesen, postoperative Ostitiden, Alveolitis, Narbenstrikturen des Nervus infraorbitalis nach Kieferhöhlenoperationen oder Oberkiefer – Jochbein – Frakturen usw. Sehr oft sind Kälte- und Wärmereize Auslöser der Schmerzen.

Bei der Trigeminusneuritis ist zuerst nach pathologischen Prozessen im zahnärztlichen- und HNO- Fachgebiet zu suchen. Erst wenn diese ausgeschaltet sind, sollte man an eine idiopathische Trigeminusneuralgie denken. Viel zu oft wird nämlich manche Pulpitis oder Ähnliches als Trigeminusneuralgie diagnostiziert und behandelt, bloß weil man beim ersten Hinsehen keine deutlichen Hinweise auf die Ursache der Schmerzen erkannt hat. Das Präkäre ist hierbei nicht die Fehlinterpretation, sondern die daraus resultierenden Fehltherapien. So werden gar nicht selten Patienten über längere Zeiträume mit unpassenden und nebenwirkungsbehafteten Allopatika behandelt.

Auch ist zu beachten, dass neuralgieforme Schmerzen im Trigeminusbereich mit genauer Angabe vom Verlauf des jeweiligen Nerven sich auch beim Herpes Zoster äußern. Auch andere Allgemeinerkrankungen können trigeminusneuritische Beschwerden hervorrufen,



Dr. Klaus Kocher

z.B. Sepsis, Tuberkulose, Perniziöse Anämie, Arteriosklerose, rheumatische Erkrankungen, Influenza, Lues, Dyskrasien verschiedener Art, Diabetes, Gicht, Dystrophie durch Mangelernährung, Kachexie, Vergiftungen wie Blei-, Alkohol-, Nikotin-, Quecksilber- und Arsenvergiftungen.

Bei der Trigeminusneuritis besteht meist eine ständige Sensibilitätsstörung im Sinne einer Hypästhesie oder Hyperästhesie in den ergriffenen Trigeminusästen, während bei der genuinen oder idiopathischen Trigeminusneuralgie außerhalb des Schmerzanfalles keine Ausfallsymptome nachzuweisen sind.

Außerdem ist das Ausbreitungsgebiet eines trigeminusneuritischen Schmerzes oft viel enger lokalisiert, als im Trigeminusneuralgieschmerzanfall, wo der Patient immer nur ein oder zwei Nervenastgebiete angeben kann.

2. Die idiopathische, genuine oder auch typische Trigeminusneuralgie, ist gekennzeichnet von blitzartigen Schmerzattacken großer Intensität, auch Tic convulsivus genannt, die meist einseitig lokalisiert im Bereich des 2. und 3. Astes des Nervus Trigeminus auftreten. Die Anfälle dauern Sekunden bis

Minuten mit an- und abschwellendem Schmerz, der sich oft wiederholt und werden meist durch mechanische Insulte, wie Sprechen, Rasieren, Berührung bestimmter Stellen im Gesicht, in der Mundhöhle oder am Kopf ausgelöst. Auch seelische Belastungen spielen hierbei eine bedeutende Rolle.

Die Nervenaustrittspunkte sind meist sehr druckempfindlich.

Die Erkrankung tritt am häufigsten im 6. und 7. Lebensjahrzehnt auf.

## Therapie:

### Trigeminusneuritis/symptomatische Trigeminusneuralgie

Voraussetzung für die Linderung der Schmerzen ist immer eine exakte Kausaltherapie.

Zum Abklingen der Reizneuritis ist der Einsatz von Hypericum (Johanniskraut) D6 oder D12, Aconitum (blauer Eisenhut) D6 oder D12 und Chamomilla (Kamille) D12 (bei D6 3 x tägl. und bei D12 2 x tägl. eine Gabe) ebenso zu empfehlen wie Vitamin B1- und Vitamin B12- Präparate, sowie Kataplasmaumschläge.

Für Kataplasmaumschläge verwendet man heiße gedämpfte Kartoffeln oder Leinsamen in einem Stoffbeutel oder einer Leinenserviette eingeschlagen und macht damit Umschläge auf die erkrankte Stelle.

Auch die Bioresonanztherapie hat sich bei einer Trigeminusneuritis gut bewährt.

Sofern diese Maßnahmen nicht zum gewünschten Erfolg führen, sind die Therapien für die idiopathische Trigeminusneuralgie anzuwenden.

## Therapie:

### idiopathische/typische/genuine Trigeminusneuralgie

#### **Akkupunktur**

Schmerzen im Gebiet des Nervus ophthalmicus V1

#### Lokale Punkte

Gb. 14 Yangbai  
Ex. 2 Taiyang  
Bl. 2 Zanzhu

#### Fernpunkte Arm

Di. 4 Hegu  
SJ. 5 Waiguan

#### Fernpunkte Bein

Ma. 44 Neiting  
Le. 3 Taichong  
Ma. 36 Zusanli

#### Übergeordneter Regulationspunkt

Du 20 Baihui

Schmerzen im Gebiet des **Nervus maxillaris V2**

#### Lokale Punkte

Ma. 2 Sibai  
Ma. 3 Juliao  
Dü. 18 Quanliao  
Du. 26 Renzhong  
Ma. 7 Xiaguan  
Di. 20 Yingxiang

#### Fernpunkte Arm

Di. 4 Hegu  
SJ. 5 Waiguan

#### Fernpunkte Bein

Ma. 44 Neiting  
Le. 3 Taichong  
Ma. 36 Zusanli

#### Übergeordneter Regulationspunkt

Du 20 Baihui

Schmerzen im Gebiet des **Nervus mandibularis V3**

#### Lokale Punkte

Ma. 4 Dicang  
Ma. 6 Jiache  
Ma. 7 Xiaguan  
Ren 24 Chengjiang  
Ex. 5 Jiachengjiang

#### Fernpunkte Arm

Di. 4 Hegu  
SJ. 5 Waiguan

#### Fernpunkte Bein

Ma. 44 Neiting  
Le. 3 Taichong  
Ma. 36 Zusanli

#### Übergeordneter Regulationspunkt

Du 20 Baihui

In schweren Fällen wird am Anfang täglich behandelt.

Behandlungsdauer ca. 20 – 30 Minuten.

Die Nadeln im Gesicht werden meist schwach stimuliert, wohingegen die Fernpunkte stark stimuliert werden.

Nach Abklingen der akuten Schmerzen, in der Regel nach 4 – 6 Sitzungen, werden die restlichen Sitzungen auf zwei Therapietage wöchentlich verteilt.

**Phytotherapie**

Hypericum Ø: Nervenschmerzen

Holundersaft: Trigemineuralgie

Rp. Holundersaft, 2 – 4 mal täglich 1/8 Liter mit jeweils 1 Eßlöffel Portwein nach Heinrich Pumpe

**Homöopathie (Komplexmittel)**

Basismittel

Deutsche Homöopathische Union Karlsruhe

Cedron Pentarkan oder

Nestmann Arzneimittel

Cuprum Komplex

oder

Pflügerplex Ratanhia 191

Zusätzliches Mittel für

Schmerzen linke Seite

Pflügerplex Neuralgie L 189

oder

Nestmann Arzneimittel

Mezereum Komplex 122

Zusätzliches Mittel für

Schmerzen rechte Seite

Pflügerplex Neuralgie R 190

Neben den bereits aufgeführten Heilmitteln ist der Einsatz von Organpräparaten zu empfehlen, z.B. Nervus trigeminus D20 oder D30 ein bis zweimal wöchentlich oder im Akutfall injiziert.

Ganz besonders bewährt hat sich bei der idiopathischen Trige-

minusneuralgiebehandlung der kombinierte Einsatz von Akupunktur und homöopathischen Komplexmitteln. Führt all dies nicht zum Erfolg und ist auch durch die wissenschaftliche Medizin kein Erfolg herbeizuführen, ist vor der chirurgischen Nervunterbrechung durch intraneurale Alkoholinjektion der lokale Einsatz der Blutegeltherapie zu überlegen, auch auf die Gefahr hin, dass an den Bissstellen kleine Narben zurückbleiben.

**Dr. Klaus Kocher**  
Zahnarzt und Heilpraktiker

Pressemitteilung des BVAZ vom 25. Januar 2010

# Kieler Hochschullehrer fordert sektorale Budgets

Nach seiner Vorlesung im Rahmen einer Gutachtertagung in Schleswig-Holstein, die, wie unisono verlautete, für kompetente Allgemeinzahnärzte nichts Erhellendes enthielt, sprach Professor Dr. Christof Dörfer aus Kiel den Allgemeinzahnärzten ihre Kompetenz im Bereich Parodontologie ab und forderte, nur noch spezialisierte Zahnärzte zur Abrechnung zuzulassen. Nach Professor Dr. Dr. Wilfried Wagner aus Mainz ist Professor Dörfer somit der zweite Hochschullehrer, der öffentlich sektorale Budgets für postgraduiert weitergebildete Kolleginnen und Kollegen fordert.

„Spezialisierung bedeutet natürlich immer auch Ein- und Beschränkung“, kommentierte die Präsidentin des Berufsverbands der Allgemeinzahnärzte (BVAZ) Frau Dr. Dr. Marianne Grimm die Einlassungen von Professor Dörfer, „und deshalb ist es sicher im Interesse der Patienten, dass sich diejenigen, die sich eine fachgebietsübergreifende Zahnheilkunde nicht zutrauen, in ihrer Berufsausübung mit einem kleinen Teil bescheiden. Das darf aber nicht

dazu führen, dass diejenigen, die den gesamten Fachbereich überblicken und die Versorgung der Bevölkerung mit der vom Wissenschaftsrat eingeforderten fachgebietsübergreifenden Zahnheilkunde sicherstellen, finanziell gegenüber den Spezialisten und Mastern für Teilzahnheilkunde schlechter gestellt werden. Denn faktisch käme das einem Behandlungsverbot von Parodontopathien für ‘Nicht-Spezialisten’ gleich.“

„Anstatt sich Sorgen über die Einnahmen ihrer postgraduierten Weiterbildungskunden zu machen,“ so Frau Grimm weiter, „sollten sich die Hochschullehrer um die Verbesserung der Qualität der in Deutschland darniederliegenden zahnmedizinischen Lehre und Forschung kümmern, damit die Zahnheilkunde nicht - wie vom Wissenschaftsrat angedroht - an die Fachhochschule relegiert wird.“

Dazu gehöre, so die Bonner Allgemeinzahnärztin Grimm weiter, insbesondere die bisher sträflich vernachlässigte Umsetzung des vorhandenen wissenschaftlich be-

legten Wissens in praktische und praktikierbare Behandlungsprotokolle. Dann werde sich auch nur eine verschwindend kleine Anzahl der Parodontitisfälle als therapieresistent und die überwiegende Mehrzahl sich als eine einfache bakterielle Infektionskrankheit erweisen.

**Bundesverband der Allgemeinzahnärzte in Deutschland e.V.**

Geschäftsstelle:  
Fritz-Hommel-Weg 4  
80805 München  
Tel. 0 89 - 3 61 80 30  
info@bvaz.de  
www.bvaz.de

sozietät  
**HGA**

**HARTMANNGRUBER GEMKE ARGYRAKIS**  
& PARTNER RECHTSANWÄTE

**- BETREUUNG UND KOMPETENZ IM ZAHNARZTRECHT -**

PRAXISÜBERNAHME KOOPERATIONEN HAFTUNG ARBEITSRECHT MIETRECHT  
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNGEN REGRESSVERFAHREN BERUFSRECHT

August-Exter-Str. 4, MÜNCHEN, Tel. 0 89/82 99 56 0 – [www.med-recht.de](http://www.med-recht.de)

**Anzeigenschluss für die Ausgabe 4-2010 ist der 22. März 2010**

# Arbeitskreis Dentalinstrumente (AKDI)

## Aufbereitung von zahnärztlichen Übertragungsinstrumenten (Hand- und Winkelstücke/Turbinen)

Der AKDI, in dem auch die Hersteller der in Deutschland zur Anwendung kommenden Übertragungsinstrumente vertreten sind, gibt mit Blick auf die Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch Institut zur „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ folgende Empfehlungen zur Aufbereitung von zahnärztlichen Übertragungsinstrumenten:

### Einleitung:

Die Aufbereitung von Medizinprodukten hat entsprechend § 4 Abs. 2 der Medizinprodukte-Betreiberverordnung vom 21. August 2002 unter Berücksichtigung der Angaben des Herstellers mit geeigneten validierten Verfahren zu erfolgen. Von einer ordnungsgemäßen Aufbereitung kann ausgegangen werden, wenn die gemeinsame Empfehlung des Robert Koch-Institutes und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“ unter Berücksichtigung spezieller Erfordernisse der Zahnheilkunde beachtet wird. Sie muss durch die Hersteller der Übertragungsinstrumente freigegeben und durch unabhängige Gutachten akkreditierter Prüflaboratorien belegt sein. Maschinelle wie auch manuelle Aufbereitungsverfahren sind essentiell für den Infektionsschutz des Patienten, Anwendern und Dritten und beeinflussen entscheidend die technische Funktionsfähigkeit der Instrumente.

Zur dauerhaften Gewährleistung der Funktionsfähigkeit zahnärztlicher Übertragungsinstrumente ist die Pflege der rotierenden Teile durch geeignetes Pflegeöl nach Herstellerangaben unerlässlich.

### Kontamination der Übertragungsinstrumente:

Zahnärztliche Übertragungsinstrumente können bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sowohl außen als auch innen mit einem Gemisch aus Speichel, Blut und Kühlwasser der Dentaleinheit kontaminiert werden.

Die äußere wie innere Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten (Reinigung und Desinfektion, ggf. Sterilisation) ist deshalb nach jedem Einsatz am Patienten erforderlich. Durch ihren komplexen Aufbau erfordern zahnärztliche Übertragungsinstrumente einen erhöhten Aufwand für Reinigung und Desinfektion.

### Reinigung der Übertragungsinstrumente:

Die Reinigung von Übertragungsinstrumenten ist unter Beachtung der Angaben der Hersteller sowohl manuell als auch maschinell möglich.

Für die manuelle Reinigung der Innenflächen sind geeignete, nicht Protein fixierende, Reinigungsmittel einzusetzen.

Die maschinelle Reinigung in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät ist bei Temperaturen durchzuführen, die nicht zu einer Fixierung der Proteine führen. Sie kann mit der anschließenden Desinfektion bzw. Sterilisation verbunden werden.

Erfolgt lediglich eine maschinelle bzw. manuelle Reinigung der Übertragungsinstrumente, muss die Desinfektion in einem weiteren Arbeitsschritt erfolgen.

Für eine manuelle wie maschinelle Innenreinigung sind spezifische Adapter erforderlich, so dass eine Reinigung der Wasser- und Luftkanäle und der Treibluft- sowie Rückluftkanäle von Turbinen gewährleistet ist. Gleiches gilt für die Kühlwasserkanäle und die Innenflächen der Köpfe von

Hand- und Winkelstücken. Maschinelle wie manuelle Innenreinigung werden durch die sichere Adaption entscheidend beeinflusst.

### Desinfektion der Übertragungsinstrumente:

Die Desinfektion aller kontaminierten Außen- und Innenflächen von zahnärztlichen Übertragungsinstrumenten setzt eine Reinigung voraus. Zur Desinfektion von Übertragungsinstrumenten stehen folgende Verfahren zur Verfügung:

- Maschinelle Desinfektion: Chemische, chemothermische oder thermische Desinfektion der Außen- und Innenflächen in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät, einem Desinfektionsgerät oder die thermische Behandlung im Dampfsterilisator.
- Manuelle chemische Desinfektion der Außenflächen mit einem geeigneten Desinfektionsmittel. Anschließend hat die Dampfdesinfektion der unverpackten Übertragungsinstrumente in einem Sterilisator der Klasse S oder B zu erfolgen.

Eine aufeinander folgende manuelle Reinigung und Desinfektion der Außen- und Innenflächen von Übertragungsinstrumenten ohne anschließende Behandlung in Dampfsterilisatoren darf nur durchgeführt werden, wenn der Hersteller des jeweiligen Übertragungsinstrumentes eine material- und funktionstechnische Freigabe erteilt hat und der Hersteller des Desinfektionsmittels die Wirkung der manuellen chemischen Desinfektion als zuverlässiges Verfahren nachgewiesen hat. Unter diesen Voraussetzungen können Übertragungsinstrumente der Risikogruppe „semikritisch B“ nach erfolgter Reinigung, Desinfektion und Pflege erneut zur Anwendung kommen.

### Sterilisation der Übertragungsinstrumente:

Für Übertragungsinstrumente, welche als Medizinprodukte der Kategorie „kritisch B“ zum Einsatz kommen, ist im Anschluss an die Reinigung, Desinfektion (im RDG oder manuelle Außendesinfektion) und Pflege eine Dampfsterilisation erforderlich. Vor der Sterilisation sind die Instrumente zu verpacken (Sterilverpackung). Die Verpackungseinheit ist mit nutzungsrelevanten Kennzeichnungen zu versehen, aus denen Inhalt, ggf. Sterilisationsverfahren, Sterilisierdatum bzw. Sterilgutlagerfrist ersichtlich ist. Die Sterilisation hat in einem Dampfsterilisator der Klasse S oder B zu erfolgen. Eine Sterilisation unverpackter Übertragungsinstrumente ist möglich, wenn die Instrumente unmittelbar nach der Sterilisation am Patienten eingesetzt werden. Auf kontaminationsfreien Transport muss geachtet werden.

### Freigabe der aufbereiteten Übertragungsinstrumente:

Die Aufbereitung endet mit der Freigabe der Übertragungsinstrumente zur erneuten Anwendung bzw. zur Lagerung.

### Lagerung der Übertragungsinstrumente:

Die Lagerung der Übertragungsinstrumente hat - je nach Erfordernis keimarm bzw. steril - unverpackt bzw. verpackt staubgeschützt, sauber und trocken zu erfolgen.

### Wirtschaftlichkeit:

Bei der Auswahl eines der oben angegebenen Aufbereitungsverfahren sind dessen Kosten unter den Aspekten der jeweiligen Praxisstruktur zu berücksichtigen.

Arbeitskreis Dentalinstrumente, Berlin im Januar 2010



# Aktuelle Seminarübersicht ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

## Seminare für Zahnärztinnen/ Zahnärzte:

**1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz, Ref.: Dr. Klaus Kocher**  
 EUR 50,00 (inkl. Skript)  
Kurs 104  
 Do. 11.03.2010, 19:00 – 22:00 Uhr  
 Ort: Minotel/Gasthof Euringer, Manchingener Straße 29, 85077 Manching/Oberstimm  
Kurs 105  
 Do. 18.03.2010, 20:00 – 23:00 Uhr  
 Ort: Posthotel Hofherr, Hauptstraße 31, 82549 Königsdorf (LKR Bad Tölz)  
Kurs 106  
 Do. 15.04.2010, 20:00 – 23:00 Uhr  
 Ort: Bräu im Moos, Bräu im Moos 1, 84577 Tüßling  
Kurs 110  
 Fr. 23.04.2010, 18:00 – 21:00 Uhr  
 Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock  
Kurs 107  
 Do. 29.04.2010, 20:00 – 23:00 Uhr  
 Ort: Gasthof Hipp/Zur Alten Post, Westerschondorfer Str. 15, 86928 Hofstetten.  
Kurs 108  
 Di. 11.05.2010, 19:30 – 22:30 Uhr  
 Ort: Hotel Klosterhof, Steilhofweg 19, 83457 Bayerisch Gmain  
Kurs 109  
 Do. 20.05.2010, 20:00 – 23:00 Uhr  
 Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11-13, 83278 Traunstein  
Kurs 111  
 Do. 17.06.2010, 20:00 – 23:00 Uhr  
 Ort: Bräustüberl, Fürstenstr. 23, 82467 Garmisch-Partenkirchen  
**Achtung: weitere regionale Kurstermine werden bei Bedarf noch festgelegt.**

**2) Basisveranstaltung QM-System des ZBV Oberbayern: „Wege zur Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagementsystems“**  
 EUR 70,00 pro Team (1 ZA, 1 Mitarb.), inkl. Tagungsverpflegung  
**Kursort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock**  
Kurs 214  
 Mi. 23.06.2010, 18:00 – 21:00 Uhr

## Seminare für zahnärztliches Personal:

**1) Ohne PZR geht nichts mehr!! Aktuelle Kenntnisse und Erfahrungen in Theorie und Praxis**  
 – Für Mitarbeiter **die bereits Erfahrungen in der Professionellen Zahnreinigung haben**  
 – Unter fachkundiger Anleitung wird **neues** theoretisches **Wissen** in die Praxis umgesetzt  
**Ref.: Ulrike Wiedenmann (ZMF, DH)**  
 EUR 180,00  
Kurs 508 München (max. 24 TN)  
 Do. 18.03. – Sa. 20.03.10 (Kursdauer 2 Tage, 9.00 – 18.00 Uhr; Fr./Sa.: Gruppeneinteilung A/B)  
 Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock  
**2) Prophylaxe Basiskurs, Ref.: Ulrike Wiedenmann (DH)**  
 EUR 550,00 (für Verpflegung ist gesorgt)  
Kurs 507 München  
 Fr. – Sa., 11.06. – 12.06.2010, Fr. – Sa., 18.06. – 19.06.2010, Do./Fr./Sa. 08.07. – 10.07.2010 (Praktischer Teil) Gruppen A/B  
 Fr. 16.07.2010  
 Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

**3) ZMP Aufstiegsfortbildung 2010/2011 (Rohrdorf/München)**  
 Beginn: 08.04.2010  
**Ref.: Dr. Klaus Kocher, ZA; Fr. Ulrike Wiedenmann, DH; Fr. Katja Wahle, DH, Praxismanagerin; Fr. Christiane Schultheiß, DH**  
 EUR 2540,00 zuzügl. BLZK Prüfungsgebühren  
 EUR 1990,00 (ohne Baustein 1) zuzügl. BLZK Prüfungsgebühren  
Kurs 403

Ort: mdf Meier Dental Fachhandel, Sebastian-Tiefenthaler-Str. 14, 83101 Rohrdorf und ZBV Oberbayern, Seminarraum, 80999 München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str. 15, 2. Stock

**4) Hygiene in der Alltagspraxis, Ref.: Dr. Klaus Kocher**  
 EUR 50,00 (inkl. Skript)  
Kurs 310  
 Fr. 16.04.2010, 16:00 bis 19:00 Uhr  
 Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

**5) 1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) für zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung, die im diesjährigen bzw. vergangenen Kalenderjahr die Röntgenprüfung nicht bestanden haben, Ref.: Dr. Klaus Kocher**

EUR 130,00 (für Verpflegung ist gesorgt)  
Kurs 604  
 Sa. 20.03.10, 09:00 bis 18:00 Uhr  
 Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

**6) 3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) für Zahnarzthelferinnen und zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung, Ref.: Dr. Klaus Kocher**

EUR 290,00 (für Verpflegung ist gesorgt)  
Kurs 703  
 Fr./Sa. 14.05.2010, 15.05.2010 und Sa. 22.05.2010  
 jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr  
 Ort: ZBV Oberbayern, Seminar-

raum, München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

**7) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal, Ref.: Dr. Klaus Kocher**  
 EUR 30,00 (inkl. Skript)  
Kurs 810  
 Fr. 30.04.2010, 16:00 bis 19:00 Uhr  
 Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

**NEU – NEU – NEU – NEU 8) ZFA-Kompendium, Block 3 „Ch-PA-IM“**

**Teil 1 „Praxisverwaltung“** (auch zur Prüfungsvorbereitung empfohlen)  
**Ref.: StR Thomas Seidenberger**  
 EUR 50,00 (inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

Kurs 932  
 Sa. 06.03.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr  
 Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11-13, 83278 Traunstein

Kurs 933  
 Sa. 17.04.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr  
 Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock  
Kurs 934  
 Sa. 24.04.10, 09:00 bis 18:00 Uhr  
 Ort: LKR Rosenheim

**Teil II „Chirurgie, Implantologie“ (Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)**  
**Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF**  
 EUR 50,00 (inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

Kurs 935  
 Mo. 21.06.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr  
 Ort: LKR Rosenheim

Kurs 936  
 Sa. 26.06.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr  
 Ort: DAA, Mauthstraße 8, 85049 Ingolstadt  
Kurs 937  
 Mo. 05.07.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

Kurs 938

Sa. 10.07.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyrstr. 15, 2. Stock, München-Allach

Kurs 939

Sa. 18.09.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11 – 13, 83278 Traunstein

**Teil III „Prophylaxe, Parodontologie“ (Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)**

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ;  
Fr. Christine Kürzinger, ZMF  
EUR 50,00  
(inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

Kurs 940

Mo. 27.09.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyrstr. 15, 2. Stock, München-Allach

Kurs 941

Mo. 04.10.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11 – 13, 83278 Traunstein

Kurs 942

Sa. 16.10.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: DAA, Mauthstraße 8, 85049 Ingolstadt

Kurs 943

Sa. 23.10.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: LKR Rosenheim

Kurs 944

Sa. 13.11.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

**„ZE Vertiefungsseminar mit Prüfung“ (Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)**

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ;  
Fr. Christine Kürzinger, ZMF  
EUR 80,00  
(inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

Kurs 945

Sa. 20.11.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyrstr. 15, 2. Stock, München-Allach

**NEU – NEU – NEU – NEU**

**9) Fit für die praktische Prüfung**

**Max. TN-Zahl: 20 TN pro Kurs**  
Erarbeitung und Präsentation von gestellten Aufgaben – einzeln und in kleinen Gruppen (learning by doing)  
– zusätzliche Prüfungsvorbereitung zur Abschlussprüfung ZFA (2010) und  
– für das zahnärztliche Personal mit Vorkenntnisse

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ;  
Fr. Christine Kürzinger, ZMF  
EUR 50,00  
(inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

Kurs 925

Sa. 06.03.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: DAA, Mauthstraße 8, 85049 Ingolstadt

Kurs 926

Sa. 13.03.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11 – 13, 83278 Traunstein

Kurs 927

**AUSGEBUCHT (Warteliste)**  
Sa. 27.03.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyrstr. 15, 2. Stock, München-Allach

Kurs 928

Sa. 17.04.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: LKR Rosenheim

Kurs 929

Sa. 08.05.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

**10) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis**

Ref.: Johann Harrer, Rettungsassistent

EUR 400,00 Praxispauschale bis 10 Personen

Kurstermine nach Vereinbarung.

Alle Seminare können online unter [www.zbvoberbayern.de](http://www.zbvoberbayern.de) unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 0 81 42/50 67 70; Fax 0 81 42-50 67 65; [apartsch@zbvobb.de](mailto:apartsch@zbvobb.de))

NEU – NEU

## „Hygiene in der ZA-Praxis“

- Mikrobiologische Grundlagen
- Infektionswege in der Zahnarztpraxis
- Hygiene- und Hautschutzplan
- Spezielle Schutzmaßnahmen für Personal und Patient
- Persönliche Schutzausrüstung, Händedesinfektion, Kleidung
- Hygienemaßnahmen am Patienten
- Desinfektion von Abformungen und Werkstücken
- Hygiene in den Praxisräumen
- Reinigung und Desinfektion, Wasserführende Systeme, Abfallentsorgung
- Grundlagen der Desinfektion und Sterilisation
- Desinfektion- und Sterilisationsverfahren
- Instrumentenaufbereitung, Arbeitsanweisungen, Negativliste, Instrumentenfreigabe

**Kursdatum:** 16.04.2010, von 16.00 – 19.00 Uhr  
**Kursort:** ZBV Oberbayern, 80999 München-Allach, Elly-Staegmeyr Str. 15  
**Kursnummer:** 310  
**Kursgebühr:** 50,- Euro/Person (inkl. Skriptum)  
**Referent:** Dr. Klaus Kocher

## Anmeldebogen

Kursbezeichnung:

Kursdatum:

Kursort:

Kursnummer:

Kursgebühr:

Name Kursteilnehmer:

Vorname Kursteilnehmer:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift privat:

Telefon privat:

E-Mail privat:

Name Praxis (AG):

Anschrift Praxis:

Praxisstempel:

Telefon Praxis:

Erforderliche Anmeldeunterlagen liegen bei:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare des ZBV Oberbayern.

Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching, Tel. 0 81 42 - 50 67 70, Fax 0 81 42 - 50 67 65, [apartsch@zbvobb.de](mailto:apartsch@zbvobb.de)

### **Einzugsermächtigung** für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n

Kursgebühren für folgende Fortbildung/Kurs: \_\_\_\_\_ für Teilnehmer(in): \_\_\_\_\_

in Höhe von \_\_\_\_\_ € ca. 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung zu Lasten meines/unseres Kontos:

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

durch Lastschrift einzuziehen.

\_\_\_\_\_  
Name und Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

NEU – NEU

## Achtung Prüflinge 2010

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung zur ZFA

Der ZBV Oberbayern bietet folgende Vorbereitungsseminare zur Abschlussprüfung zur ZFA an:

### Fit für die praktische Prüfung

Erarbeitung und Präsentation von gestellten Aufgaben einzeln und in kleinen Gruppen (learning by doing)

Kurs 925 Sa. 06.03.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: DAA, Mauthstraße 8, 85049 Ingolstadt

Kurs 926 Sa. 13.03.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11 - 13, 83278 Traunstein

Kurs 927 Sa. 27.03.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

AUSGEBUCHT (Warteliste)

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyrstr. 15, 2. Stock, München-Allach

Kurs 928 Sa. 17.04.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Kunstmühle, Kunstmühlenstraße 12a, 83026 Rosenheim

Kurs 929 Sa. 08.05.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

AUSGEBUCHT (Warteliste)

Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

### Praxisverwaltung & Praxisorganisation

Der Kurs vermittelt kaufmännische Grundlagen für Verwaltungsabläufe in der Zahnarztpraxis. Ziel ist eine kompakte Wiederholung von wichtigen Inhalten der schriftlichen Abschlussprüfung Zahnmedizinischer Fachangestellter

Kurs 932 Sa. 06.03.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11 - 13, 83278 Traunstein

Kurs 933 Sa. 17.04.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

AUSGEBUCHT (Warteliste)

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyrstr. 15, 2. Stock, München-Allach

Kurs 934 Sa. 24.04.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Kunstmühle, Kunstmühlenstraße 12a, 83026 Rosenheim

Referenten: Dr. Tina Killian, Fr. Christine Kürzinger,  
Hr. Th. Seidenberger

Kursgebühr: EUR 50,00 (inkl. Mittagessen und 1 Getränk)

Alle Seminare können online unter [www.zbvoberbayern.de](http://www.zbvoberbayern.de) unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren. Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching, (Tel.: 0 81 42/50 67 70; Fax 0 81 42-50 67 65; [apartsch@zbvobb.de](mailto:apartsch@zbvobb.de))

NEU – NEU

## Kompendium ZFA – Block 3, Teil 1: „Praxisverwaltung & Praxisorganisation“

8-stündige Kompaktkurse für Auszubildende, ZFA, Wiedereinsteiger

Der Kurs vermittelt kaufmännische Grundlagen für Verwaltungsabläufe in der Zahnarztpraxis. Ziel ist eine kompakte Wiederholung von wichtigen Inhalten der schriftlichen Abschlussprüfung Zahnmedizinischer Fachangestellter. Teilnehmer mit Berufserfahrung können mit diesem Kurs ihr kaufmännisches Wissen aktualisieren.

Seminarinhalte:

#### I. Berufsausbildung und Arbeitsvertrag

- Berufsausbildungsvertrag
- Rechte und Pflichten von Beschäftigten in der Zahnarztpraxis
- Kündigungsschutz
- Entgeltabrechnung

#### II. Vertragsarten und Rechtsgeschäfte

- Vertragsabschluss

- Behandlungsvertrag
- Rechte und Pflichten aus dem Behandlungsvertrag

#### III. Praxisorganisation

- Qualitätssicherung
- Abwicklung des Postausgangs
- Ablage und Aufbewahrung

#### IV. Kaufmännische Abläufe in der Zahnarztpraxis

- Angebotsvergleich
- Kaufvertragsstörungen

- Zahlungsverzug
- Mahn- und Klageverfahren
- Verzugszinsen
- Verjährung

Referent:  
Studienrat Thomas Seidenberger

Kursgebühr:  
EUR 50,-  
(inkl. Mittagessen u. 1 Getränk)

# Kompendium ZFA

gemäß des Qualitätsstandards des ZBV Oberbayern

## BASIS-SEMINARE

Kompendium – ZFA ist eine neue Maßnahme des ZBV Oberbayern, sowohl **Auszubildenden**, **ausgelernten ZFAs**, als auch **Wiedereinsteigern** die Möglichkeit zu geben, durch topaktuelle Basis-Seminare das gesamte Wissen einer ZFA zu aktualisieren. Durch abschließende Prüfungen bestätigt jeder Teilneh-

mer seine Kenntnisse und erhält dafür ein Zertifikat.

→ Für Auszubildende 2. + 3. Lehrjahr

→ Zur Prüfungsvorbereitung geeignet

→ Als Wiederholungsseminar für bereits berufstätige ZAH's und ZFA's bzw. Wiedereinsteiger

Das bewährte Prinzip „**FACHKUNDE + ABRECHNUNG**“ kommt hier zur Anwendung.

## Aufbau des KOMPENDIUM – ZFA:

### Block 1: KCH 2007 / 2008

1. Allgemeines, Röntgenleistungen, Füllungstherapie
2. Röntgen – Fachkunde
3. Endodontologie
4. Notfallkurs, Hygiene

### Block 2: ZE 2009

1. Verwaltungsgrundlagen, Rote Abrechnungsmappe, Praxisabläufe
2. Zahnersatz festsitzend
3. Zahnersatz herausnehmbar
4. Zahnersatz kombiniert

### Block 3: Ch-IM-PA

1. Praxisverwaltung
2. Chirurgie, Basics Implantologie
3. Prophylaxe, Parodontologie

### 5. Vertiefungsseminar KCH

Spezielles zu den Themen des 1. Blocks

Prüfung über den ersten Block

ZERTIFIKAT 1

### 5. Vertiefungsseminar ZE

Spezielles zu den Themen des 2. Blocks, ZE-Reparaturen

Prüfung über den zweiten Block

ZERTIFIKAT 2

### 4. Vertiefungsseminar Ch-PA-IM

Spezielles zu den Themen des 3. Blocks, Implantologie kompakt

Prüfung über den dritten Block

ZERTIFIKAT 3

ZERTIFIKAT 1 + 2 + 3 = GESAMTZERTIFIKAT „KOMPENDIUM - ZFA“

### Kosten für 2010:

50 Euro pro Seminartag (inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

### Vertiefungsseminare:

jeweils 80 Euro

### Wann:

Samstags und montags (siehe Termine) – ca. 9.00 – 18.00 Uhr

### Wo:

ZBV Oberbayern (München-Allach) und weitere Orte im oberbayerischen Raum (Herrsching, Ingolstadt, Rosenheim, Traunstein)

- Es ist möglich, nur einzelne Seminare zu besuchen. Allerdings erlischt damit die Mög-

lichkeit der Gesamtzertifizierung.

- Nach Beendigung der 3 Blöcke beginnen die Seminare wieder bei Block 1 KCH, so dass jederzeit der Einstieg ins Kompendium möglich ist.

Fachkunde (Dr. T. Killian)

Verwaltung und Abrechnung (BEMA und GOZ/GOÄ) (C. Kürzinger)

Fachkunde Röntgen + Hygiene (Dr. K. Kocher)

Notfallkurs (J. Harrer)

Praxisverwaltung (Th. Seidenberger)

Alle Seminare können online unter [www.zbvoberbayern.de](http://www.zbvoberbayern.de) unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren. **Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching, (Tel.: 0 81 42/50 67 70; Fax 0 81 42 - 50 67 65; [apartsch@zbvobb.de](mailto:apartsch@zbvobb.de))**

## Kompendium ZFA Block 3: „CH-PA-IM“ 2010

Teil 1: Praxisverwaltung

Teil 2: Chirurgie, Implantologie

Teil 3: Prophylaxe, Parodontologie

Vertiefungsseminar mit Prüfung

**Kursgebühr:**

EUR 50,-

Vertiefungsseminar EUR 80,-

inkl. Mittagessen + 1 Getränk

### Teil 1: Praxisverwaltung

Referent: Studienrat Thomas Seidenberger

Kurs 932 Sa. 06.03.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11 - 13, 83278 Traunstein

Kurs 933 Sa. 17.04.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

AUSGEBUCHT

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock, München-Allach

Kurs 934 Sa. 24.04.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Kunstmühle, Kunstmühlenstraße 12a, 83026 Rosenheim

### Teil 2: Chirurgie, Implantologie

(Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Referenten: Dr. T. Killian, C. Kürzinger

Kurs 935 Mo. 21.06.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: LKR Rosenheim

Kurs 936 Sa. 26.06.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: DAA, Mauthstraße 8, 85049 Ingolstadt

Kurs 937 Mo. 05.07.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

Kurs 938 Sa. 10.07.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock, München-Allach

Kurs 939 Sa. 18.09.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11 - 13, 83278 Traunstein

### Teil 3: Prophylaxe, Parodontologie

(Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Referenten: Dr. T. Killian, C. Kürzinger

Kurs 940 Mo. 27.09.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock, München-Allach

Kurs 941 Mo. 04.10.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11 - 13, 83278 Traunstein

Kurs 942 Sa. 16.10.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: DAA, Mauthstraße 8, 85049 Ingolstadt

Kurs 943 Sa. 23.10.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: LKR Rosenheim

Kurs 944 Sa. 13.11.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

### Vertiefungsseminar mit Prüfung

(Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Referenten: Dr. T. Killian, C. Kürzinger

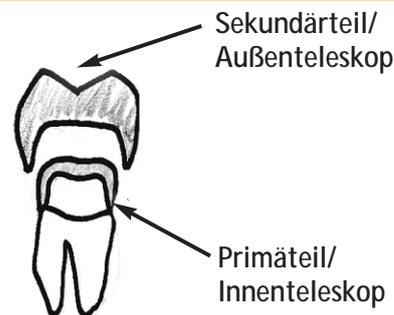
Kurs 945 Sa. 20.11.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock, München-Allach



**Befundklasse 3.2. – Beispiele**

RV/TP	BEMA	GOZ
T (V)	91 d	504 + 508 (Verbindungs- vorrichtung)



Befundklasse 3.1 + 3.2:

Zahnbegrenzte Lücken, die nicht den Befunden nach den Nrn. 2.1 bis 2.5 und 4 entsprechen, oder Freiendsituation je Kiefer

- Regelversorgung mit einem Teleskop ist grundsätzlich nur an den Eckzähnen oder ersten Prämolaren möglich
  - Die Teleskope sind immer endständig, angrenzend fehlen mindestens 2 Zähne, die Gesamtzahl der fehlenden Zähne löst Befundklasse 3.1 aus.
  - Sofern eine dentale Verankerung durch **Teleskopkronen** erforderlich wird, fällt
  - **FEZ 3.2 + 4.7 maximal 2 mal je Kiefer**
- ④ zusätzlich zu 3.1 an.

TP																	TP
R		<b>KH</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>TV</b>						<b>TV</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>KH</b>		R
B	f	ww	f	f							f	f	f	ww	f	B	
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38	
B	f	ew	ew	ew	ew							ew	ew	ew	ew	f	B
R	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>TV</b>					<b>TV</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	R
TP																	TP
Zahn		Positionen				Anzahl				Festzuschuss							
17,27		20a				2				1.1 (2x)							
OK		98g,96b,98h/2				1				3.1							
14,23,33,43		91d				4				3.2 (4x), 4.7 (4x)							
UK		98g,96c				1				3.1							
17,14,23,27,33,34		19				6				-----							

In der Rubrik „Nachgefragt im Kompendium-ZFA“ werden kurz und im Protokollstil Fragen aus dem Kompendium-ZFA gestellt und beantwortet – natürlich nach dem Prinzip Fachkunde + Abrechnung / Verwaltung.

Weitere Informationen: [www.zbvoberbayern.de](http://www.zbvoberbayern.de). Fragen an die Referenten: [ckuerzinger@zbvobb.de](mailto:ckuerzinger@zbvobb.de)

# Ohne PZR geht nichts mehr!

Aktuelle Kenntnisse und Erfahrungen in Theorie und Praxis

- Für Mitarbeiter die bereits Erfahrungen in der Professionellen Zahnreinigung haben

- Unter fachkundiger Anleitung wird neues theoretisches Wissen in die Praxis umgesetzt

**Kursgebühr:**  
EUR 180,00 (inkl. Verpflegung)

**Referentin:**  
Ulrike Wiedenmann, DH

**Kursort:**  
ZBV Oberbayern,  
80999 München-Allach,  
Elly-Staegmeyr Str. 15

**Kursdauer:**  
2 Tage,  
jeweils: 9:00 Uhr – 18:00 Uhr

**Termin in München:**  
**Do. 18.03.10 – Sa. 20.03.10**

Do. 18.03.2010  
(Theorie) Gruppe A + B

Fr./Sa. 19./20.03.2010  
(praktisches Arbeiten)  
Gruppe A: 19.03.10  
Gruppe B: 20.03.10

## Fortbildung ZMP – Rohrdorf/München

Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in 2010/2011

Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung im Bausteinsystem des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

	Einzelgebühr der jew. Bausteine	Referenten	Datum	Unterrichtszeiten	Voraussichtliche Prüfungstermine der BLZK
Baustein 1 (5 Tage)	550,00 €	Fr. U. Wiedenmann, DH	08.04. – 10.04.2010 23.04. – 24.04.2010	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr* jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr*	01.06.2010 (Anmeldeschluss: 11.05.2010)
Baustein 2 (10–13 Tage) an 3 Tagen werden die TN in Gruppen eingeteilt	1020,00 €	Fr. U. Wiedenmann, DH Dr. K. Kocher, ZA Fr. Ch. Schultheiß, DH Fr. K. Wahle, DH, PM	29.07. – 31.07.2010 23.09. – 25.09.2010 06.10. – 08.10.2010 21.10. – 23.10.2010	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr* jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr* jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr** jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr**	23.11.2010 (Anmeldeschluss: 02.11.2010)
Baustein 3 (4 Tage)	550,00 €	Fr. K. Wahle, DH, PM Fr. Ch. Schultheiß, DH	15.12. – 18.12.2010	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr**	08.02.2011 (Anmeldeschluss: 18.01.2011) Prüfung Baustein 3 und 4 werden zusammen geprüft
Baustein 4 (3 Tage)	420,00 €	Fr. K. Wahle, DH, PM	03.01. – 05.01.2011	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr*	08.02.2011: (Anmeldeschluss: 18.01.2011)
					praktische/mündliche Prüfung: 29.03. - 02.04.2011 (Anmeldeschluss: 15.02.2011)

\* Kursort Rohrdorf, \*\* Kursort München

Kursorte gesplittet: München: ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Straße 15, 80999 München und

Rohrdorf: Meier Dental Fachhandel, Sebastian-Tiefenthaler-Straße 14, 83101 Rohrdorf bei Rosenheim

Änderungen vorbehalten. Kursbegleitend wird ein Testatheft geführt, Sie werden darüber noch genauer informiert.

Kursgebühren: EUR 2.540,00 alle Bausteine (1 – 4), zuzüglich Prüfungsgebühren der BLZK bzw.

EUR 1.990,00 ohne Baustein 1 (bei Anerkennung des Prophylaxe-Basiskurses als Baustein 1 durch die BLZK) zuzüglich Prüfungsgebühren der BLZK

Kursgebühren zahlbar jeweils 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Bausteines

# Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung ZMP 2010

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

Anschrift privat: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_ E-Mail privat: \_\_\_\_\_

Name Praxis (AG): \_\_\_\_\_

Anschrift Praxis: \_\_\_\_\_

Telefon Praxis: \_\_\_\_\_

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare des ZBV Oberbayern.

Anmeldeunterlagen liegen bei:

- Nachweis einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung (vor einer Zahnärztekammer) zur Zahnmedizinischen Fachangestellten oder eines gleichwertigen, abgeschlossenen, beruflichen Ausbildungsgangs (Feststellung obliegt der BLZK)
- Nachweis eines absolvierten Kurses über Maßnahmen in medizinischen Notfällen (mind. 16 Unterrichtsstunden, nicht älter als 2 Jahre)
- Nachweis der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz i. S. d. § 18 a Abs. 3 RöV
- Falls das erfolgreiche Ablegen des Prophylaxekurses als Baustein 1 zur Fortbildung zur/m ZMP anerkannt wurde, muss dies durch eine entsprechende Bescheinigung der BLZK nachgewiesen werden.

Praxisstempel: \_\_\_\_\_

Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern  
Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching, Tel. 0 81 42 - 50 67 70, Fax 0 81 42 - 50 67 65, [apartsch@zbvobb.de](mailto:apartsch@zbvobb.de)

## **Einzugsermächtigung** für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühren für die Aufstiegsfortbildung zur ZMP der Teilnehmer(in): \_\_\_\_\_ in Höhe von 2.540,00 € bzw 1.990,00 € ohne Baustein 1, (unzutreffenden Betrag bitte durchstreichen) jeweils 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Bausteines, zu Lasten meines/unseres Kontos:

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_ Name und Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel) \_\_\_\_\_  
Bank: \_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_  
durch Lastschrift einzuziehen.

# Wichtige Mitteilung - Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ

Zweite Rö-Aktualisierung nach 2005

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

Zahnärzte, die im Jahr 2005 ihre Fachkunde im Strahlenschutz aktualisiert haben, müssen diese im Jahr 2010 wieder aktualisieren!

Nach § 18 a Abs. 2 der Röntgenverordnung ist die Fachkunde regelmäßig, alle 5 Jahre durch erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle anerkannten Kurs oder einer anderen von der zuständigen Stelle als geeignet anerkannten Fortbildungsmaßnahme zu aktualisieren.

Der zuständigen Behörde ist die aktuelle Bescheinigung auf Anforderung vorzulegen.

**Bitte prüfen Sie, ob Ihre Bescheinigung noch gültig ist!**

## Derzeitige Aktualisierungsmöglichkeiten

**Do. 11.03.2010**, 19:00 bis 22:00 Uhr  
Minotel/Gasthof Euringer, Manching Str. 29, **85077 Manching/ Oberstimm**

**Do. 18.03.2010**, 20:00 bis 23:00 Uhr  
Posthotel Hofherr, Hauptstr. 31, **82549 Königsdorf (Lkrs. Bad Tölz)**

**Do. 15.04.2010**, 20:00 bis 23:00 Uhr  
Bräu im Moos, Bräu im Moos 1, **84577 Tüßling**

**Do. 29.04.2010**, 20:00 bis 23:00 Uhr  
Gasthof Hipp/Zur Alten Post, Westerschondorfer Str. 15, **86928 Hofstetten**

**Di. 11.05.2010**, 19:30 bis 22:30 Uhr  
Hotel Klosterhof, Steilhofweg 19, **83457 Bayerisch Gmain**

**Do. 20.05.2010**, 20:00 bis 23:00 Uhr  
Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11-13, **83278 Traunstein**

**Do. 17.06.2010**, 20:00 bis 23:00 Uhr  
Bräustüberl, Fürstenstraße 23, **82467 Garmisch-Partenkirchen**

## Qualitätsmanagement kann auch Spaß machen

Qualitätsmanagement richtig in einer Praxis einzuführen macht durchaus Arbeit. Dafür bringt es aber auch tatsächlich für die Praxis eine gehörige Portion Nutzen. Das alte Sprichwort „Ohne Fleiß kein Preis“ stimmt auch hier. Das Qualitätsmanagementmodell des ZBV Oberbayern wurde im Lauf der letzten zwei Jahre immer weiter auf die Bedürfnisse einer Praxis hin optimiert. Damit die Einführung leichter gelingt, gibt es inzwischen auch die Möglichkeit, in kleinen Gruppen von 4 bis 7 Praxen alle erforderlichen Elemente bei 4 intensiven Arbeitstreffen in den Räumen des ZBV Oberbayern zu erarbeiten. „Es war zwar schon eine Menge Arbeit, aber am Ende hat es sich gelohnt.

Wir haben jetzt ein eigenes, auf unsere Praxis und deren Ziele zugeschnittenes Qualitätsmanagementhandbuch und uns zu allen Elementen, die darin stehen, intensiv Gedanken gemacht. Das ist schon etwas anderes, als wenn man nur irgendein fertiges Musterhandbuch mit seinem Namen abstempelt und ins Regal stellt. Da hat man nämlich außer Kosten gar nichts gewonnen. Und das Arbeiten in unserer kleinen Gruppe hat Spaß gemacht und gleichzeitig durch die festgelegten Arbeitstermine auch den nötigen Druck erzeugt, die Arbeit in einem überschaubaren Zeitrahmen von 1/2 Jahr durchzuführen.“, so Dr. Andreas Liebau aus Markt Indersdorf, einer der Teil-

nehmer bei der aktuellen ZBV-Gruppe. Dass dieses Modell ein Erfolgsmodell ist, kann man auch daran sehen, dass es mit ebenfalls sehr großem Erfolg bereits in den Bayerischen Wald „exportiert“ wurde. Auch der Zahnärzte Bayerwald e.V. ist davon überzeugt, mit dieser Hilfestellung für seine Mitglieder genau auf dem richtigen Weg zu sein. Dort haben bereits zwei Gruppen ihre Arbeit abgeschlossen und wollen die Themen bei Bedarf vertiefen.

Wenn Sie sich für Unterstützung Ihrer Praxis durch Experten des ZBV Oberbayern interessieren oder auch mit einer kleinen, motivierten Gruppe von Praxen Hilfestellung vor Ort in Ihrer Region

haben möchten, besuchen Sie doch einfach einen unserer nächsten QM-Basiskurse beim ZBV Oberbayern.

**Kursgebühr:**  
EUR 70,00 pro Team  
(1 ZA/1 ZFA)

**Kursort:**  
ZBV Oberbayern,  
80999 München-Allach,  
Elly-Staegmeyr Str. 15

**Nächster Termin:**  
Mittwoch, 23.06.2010  
Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr

# Aktuelle Kursangebote des ZBV München

## 1. TEAM-PROGRAMM

### Prophylaxe Basiskurs – Der Klassiker

Kursnummer:  
19013: 14.09. – 19.09.2010  
19014: 02.11. – 07.11.2010

### Pass Prophylaxeassistentin – Der kompakte Weg zum Profi

Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses.

Freitag bis Sonntag, 09.00 – 18.00 Uhr außer 23.07. + 19.11 erst ab 14. Uhr

Kursnummer:  
19016: 09.07. - 11.07.2010  
16.07. - 18.07.2010  
19.11. - 21.11.2010

### Prophylaxe Refresher (09.00 – 18.00 Uhr)

Kursnummer:  
19018: Freitag, 15.10.2010

### Fit für die Kinder- und Jugendlichen-Prophylaxe

(09.00 – 17.00 Uhr)  
Kursnummer:  
19020: Mittwoch, 19.05.2010  
19021: Mittwoch, 24.11.2010

### Röntgenkurs 10-Stunden (09.00 – 18.00 Uhr)

Kursnummer:  
59005: Montag, 19.04.2010  
59006 : Freitag, 08.10.2010

### Röntgenkurs Aktualisierung (Mittwochs, 14.00 Uhr)

Kursnummer:  
59007: 28.04.2010  
59008: 06.10.2010

## 2. ZA/ZÄ-PROGRAMM

### Aktualisierung Röntgen (Mittwochs, 17.00 Uhr)

Kursnummer:  
52001: 28.04.2010  
52002: 06.10.2010

### Kompakt-Curriculum Endodontologie

(09.30 – 17.30 Uhr)  
Kursnummer:  
88003: 26.07. – 30.07.2010

### Für Helferinnen und Zahnärzte

### Vertragszahnärztliche Abrechnung – Leistungsinhalte – Dokumentation

Samstag, 20. März 2010,  
09.00 – 18.00 Uhr

Informationen zu den jeweiligen Kursen finden Sie online unter [www.zbv-muc.de](http://www.zbv-muc.de).

Die verbindliche Kursanmeldung findet über Frau Jessica Lindemaier, Fallstr. 34, 81369 München, statt.

Tel. 0 89/7 24 80 - 304  
Fax 0 89/7 23 88 73  
Mail: [jlindemaier@zbvmuc.de](mailto:jlindemaier@zbvmuc.de)

# Fortbildung Vorschau 1. Halbjahr 2010

## Kurs:

### „Strahlenschutz-Kompaktkurs“

Referenten:  
Dipl.Ing.Dr. Hassan Rahim, Strahlenschutzbeauftragter SALK  
KaVo Dental GmbH: Herr Hartmut Köhler, Hamburg  
NWD Österreich/Planmeca: Herr Robert Weinberger, Graz

Datum:  
Freitag, 19.03.2010,  
13.00 – 17.00 Uhr

Ort:  
Hotel Platzhirsch  
Alpensorf 10, 5600 St. Johann/Pg.

Beitrag:  
€ 50,- für ÖGZMK Mitglieder  
€ 65,- für Nichtmitglieder  
Beschränkte Teilnehmeranzahl

Kursdetails:  
[www.oegzmksalzburg.at](http://www.oegzmksalzburg.at)

Um Voranmeldung wird aus Platzgründen gebeten:  
ÖGZMK Salzburg  
Tel./Fax: 06 62/64 73 82  
Email: [office@oegzmksalzburg.at](mailto:office@oegzmksalzburg.at)

Diese Fortbildung wird in Zusammenarbeit mit der Firma NWD Österreich und freundlicher Unterstützung der Firmen KaVo Austria und Planmeca veranstaltet.

Dieser Kurs findet unmittelbar vor der 2. Dentalschmeisterschaft in St. Johann/Alpendorf am 20.3.2010 statt. Informationen und Anmeldung unter [www.dentalschmeisterschaft.at](http://www.dentalschmeisterschaft.at)

## Vortrag:

### „Diabetes Update und Relevantes für den Zahnarzt“

Referent:  
Univ.Doz.Dr. Raimund Weitgasser, Salzburg

Datum:  
Mittwoch, 28.04.2010,  
19.00 – 20.30 Uhr

Ort:  
PMU, HS 2  
Strubergasse 21, 5020 Salzburg

Beitrag:  
frei für ÖGZMK Mitglieder  
€ 30,- für Nichtmitglieder

Details:  
[www.oegzmksalzburg.at](http://www.oegzmksalzburg.at)

Anmeldung:  
ÖGZMK Salzburg  
Tel./Fax: 06 62/64 73 82  
Email: [office@oegzmksalzburg.at](mailto:office@oegzmksalzburg.at)

## Vortrag:

### „Endokarditis & der Herzpatient im zahnärztlichen Milieu“

Referent:  
Univ.Prof.Dr. Choi-Keung NG, Wels

Datum:  
Mittwoch, 19.05.2010,  
19.00 – 20.30 Uhr

Ort:  
PMU, HS 2  
Strubergasse 21, 5020 Salzburg

Beitrag:  
frei für ÖGZMK Mitglieder  
€ 30,- für Nichtmitglieder

Details:  
[www.oegzmksalzburg.at](http://www.oegzmksalzburg.at)

Anmeldung:  
ÖGZMK Salzburg  
Tel./Fax: 06 62/64 73 82  
Email: [office@oegzmksalzburg.at](mailto:office@oegzmksalzburg.at)

## Meldeordnung des ZBV Oberbayern

Jedes neue Mitglied ist verpflichtet sich bei einer Tätigkeit oder bei einem Wohnsitz im Regierungsbezirk Oberbayern (außer München Stadt und Land) beim ZBV Obb zu melden, dort erhalten Sie auch den Meldebogen zur erstmaligen Meldung, sowie die Personalbögen. Diesen sind die Approbationsurkunde und ggf. die Promotionsurkunde und die Fachgebietsanerkennung beizufügen. Diese bitte in beglaubigter Kopie.

Auch für alle anderen Mitglieder möchten wir gerne an die Meldepflicht erinnern, die in der letzten Zeit leider wenig Beachtung findet. Bezüglich Beitragseinstufung, Zustellung von Mitteilungen und Infopost ist die Beachtung der Meldepflicht auch in Ihrem Interesse.

### Mitteilung über Änderung bei:

- Niederlassung und sonstige Aufnahme der Berufsausübung
- Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis, bitte auch Assistenten!
- Sonstige vorübergehende oder dauerhafte Aufgabe der

Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.

- Arbeitsplatzwechsel
- Änderung der Hauptwohnung, bitte auch mit aktuellen Angaben zu Ihrer telefonischen Erreichbarkeit, gerne auch Handy.
- Änderung Ihrer Praxisdaten wie Tel. oder Fax Nummern, aber auch Praxisverlegungen.
- Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.
- Bei Erwerb einer Promotion, bitte beglaubigte Kopie zusenden, bei Erwerb einer Ermächtigung bitte in einfacher Kopie an den ZBV Oberbayern.
- Bei Änderung Ihrer Bankdaten oder Einzugsermächtigung haben wir für Sie Vordrucke im ZBV vorliegen.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.

Claudia Fies

Tel: 089 – 79 35 58 8-2

Fax: 089 – 81 88 87 40

EMail: cfies@zbvobb.de

## Faxnummern und E-Mail-Adressen gefragt!

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,  
wir bitten Sie im Zuge einer verbesserten Kommunikation, so z.B. im Rahmen von Faxaktionen, mit denen wir wichtige Informationen zu Kursen und Weiterbildungsangeboten an Sie und Ihre Angestellten übermitteln möchten, uns Ihre aktuellen Faxnummer und E-Mail-Adresse Ihrer Praxis mitzuteilen.

Dies bitte formlos und einfach per Telefon, Fax oder E-Mail an den ZBV Oberbayern melden.

Ihr Ansprechpartner ist

Frau Claudia Fies

(Mitgliederverwaltung)

Tel.: 0 89 - 79 35 58 82

Fax: 0 89 - 81 88 87 40

Email: [cfies@zbvobb.de](mailto:cfies@zbvobb.de)

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Ihr ZBV Oberbayern

## Ungültigkeit von Zahnarztausweisen

Der Zahnarztausweis von Frau Dr.(IM Temeschburg) Ileana Vasil, geboren am 20.07.1951, Ausweis-

Nr. 21403, wird für ungültig erklärt.

## Mobile Zahnbehandlung

Immer häufiger wird der ZBV Oberbayern von Patienten, Altersheimen und der Presse kontaktiert und um Informationen gebeten, welche Zahnärzte auch in Altersheimen Zahnbehandlungen bzw. Hausbesuche bei bettlägerigen Patienten durchführen. Leider haben wir bisher keinerlei Kenntnis darüber, ob ein Zahnarzt über mobile Behandlungseinheiten verfügt und somit in der Lage ist, auch außerhalb seiner Praxis tätig zu werden. Falls Sie als Zahnarzt

über mobile Dentaleinheiten verfügen und regelmäßig in Altersheimen Zahnbehandlungen oder Hausbesuche bei bettlägerigen Patienten durchführen bittet der ZBV Oberbayern um Mitteilung, damit wir zukünftig den Hilfesuchenden entsprechende Informationen weiterleiten können.

Kontaktdaten:

Tel. 089/79 35 58 81

E-Mail: [info@zbvobb.de](mailto:info@zbvobb.de)

Fax: 089/81 88 87 40

## Stellenmarkt / Praxissuche

### Lkrs. Altötting

Angestellte/r ZA/ZÄin,

evtl. auch Vorbereitungs-Assistent/in

in stark frequentierte Praxis gesucht.

Alle Bereiche der ZHK (inkl. KFO).

Längere Zusammenarbeit erwünscht.

Telefon 0 86 23 - 91 99 11

Freundliche Zahnarztpraxis in Hallbergmoos sucht für den nächstmöglichen Termin

**1 Helferin für die Assistenz**  
und

**1 Prophylaxe-Helferin**

Praxis Dr. Liptak, Tel. 08 11 - 99 88 799

### Praxis in Erding gesucht

Erdinger Zahnarzt sucht Praxis zur Übernahme im Laufe 2010.

Zuschriften bitte unter **CHIFFRE V1-2010 OBB** an den Verlag.

# Bonitätsabfrage



OBERBAYERN  
Körperschaft  
des öffentlichen Rechts

Ich bitte um eine Standardauskunft der  
© CEG Creditreform Consumer GmbH zu folgender Person

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass ich ausschließlich Daten für den beruflichen Bereich erfrage.  
Die Kosten der Abfrage in Höhe von 7,50 € können vom ZBV Oberbayern unter dem Stichwort Bonitätsabfrage von meinem

Konto Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_  
per Lastschrift eingezogen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift für Abfrage  
und Einzugsermächtigung

Praxisstempel (gut lesbar)

Anfragen, bei denen die Unterschrift der Zahnärztin/des Zahnarztes und/oder Praxisstempel oder Bankverbindung fehlen,  
können leider nicht bearbeitet werden.

## Obmannsbereich Berchtesgadener Land

### Obmannsversammlung

Dienstag, 11.05.2010,  
19:00 Uhr s.t.

Hotel Klosterhof, Steilhofweg 19,  
Bayerisch Gmain

#### **Thema I :**

Notdiensterteilung für 2011

#### **Thema II ab 19.45 Uhr:**

Auffrischung der Röntgenkunde  
(alle 5 Jahre vorgeschrieben)

#### **Referent:**

Dr. Klaus Kocher  
(1. Vorsitzender ZBV Oberbayern)  
Anmeldung beim ZBV Oberbayern  
per Fax an 08142 - 506 765

*ZA Florian Gierl,  
Freier Obmann im Obmannsbe-  
reich Berchtesgadener Land*

## Obmannsbereich FFB und Zahnärzte- forum im Landkreis FFB

### Stammtischtermine Germering 2010

Dienstag, 20.04.10, 19.00 Uhr,  
Ristorante „Isola Antica“,  
Germering

Dienstag, 22.06.10, 19.00 Uhr,  
Ristorante „Isola Antica“,  
Germering

Dienstag, 20.07.10, 19.00 Uhr,  
Ristorante „Isola Antica“,  
Germering

Dienstag, 21.09.10, 19.00 Uhr,  
Ristorante „Isola Antica“,  
Germering

Dienstag, 09.11.10, 19.00 Uhr,  
Ristorante „Isola Antica“,  
Germering

*Dr. Peter Klotz,  
Freier Obmann im Obmanns-  
bereich FFB*

### Terminvorschau 2010 ZaeF FFB

#### **ZaeF – Treff 1**

Donnerstag 11.03.2010,  
19.30 Uhr, Hotel Schiller, Olching

#### **ZaeF – Azubi Tag**

Samstag 20.03.2010,  
9.00 bis 17.00 Uhr,  
Hotel Schiller, Olching

#### **Fortbildung 1**

Mittwoch 14.04.2010,  
16.00 bis 20.00 Uhr,  
Hotel Schiller, Olching

#### **Fortbildung 2**

Mittwoch 19.05.2010,  
16.00 bis 20.00 Uhr,  
Hotel Schiller, Olching

#### **ZaeF – Treff 2**

**mit Halbjahresbericht**  
Donnerstag 17.06.2010,  
19.30 Uhr, Hotel Schiller, Olching

#### **Fortbildung 3**

Mittwoch 14.07.2010,  
16.00 bis 20.00 Uhr,  
Hotel Schiller, Olching

#### **ZaeF – Treff 3**

Donnerstag 16.09.2010,  
19.30 Uhr, Hotel Schiller, Olching

#### **Fortbildung 4**

Samstag 16.10.2010,  
9.00 bis 17.00 Uhr,  
Hotel Schiller, Olching

#### **ZaeF – Treff 4**

Donnerstag 25.11.2010,  
19.30 Uhr, Hotel Schiller, Olching

#### **ZaeF – Jahresabschlussfeier 2010**

Freitag 03.12.2010,  
19.00 Uhr, Ort noch offen

#### **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen**

Mittwoch 09.02.2011,  
19.00 Uhr, Hotel Schiller, Olching

*Dr. Brunhilde Drew,  
1. Vorsitzende ZaeF FFB*

## Obmannsbereich Werdenfelser Land

### Fortbildungsveranstaltung

Donnerstag, 18.03.2010,  
20:00 Uhr – 22:00 Uhr  
Bräustüberl in  
Garmisch-Partenkirchen

#### **Thema:**

Die Infix-Krone - Zirkon und  
Verblendung aus CAD/Cam  
gefräster Keramik  
– höhere Stabilität?  
– weniger Brüche?  
– Kronen - Teilkronen - Inlays-  
moderne Präparationsregeln

#### **Referentin:**

Dr. Anna Jakobi, München

Die Veranstaltung wird von der Fa.  
absolute ceramics unterstützt, die  
im Anschluss auch zu einem klei-  
nen Essen einlädt. Um Anmel-  
dung wird zur Planung gebeten  
per Fax an Praxis Dr. Schartmann,  
Fax-Nr. 0 88 21/ 7 43 01

*Dr. Jürgen Schartmann,  
Obmann im Obmannsbereich  
Werdenfelser Land*

## Obmannsbereich Rosenheim

### Fortbildungsveranstaltung

Mittwoch, 31.03.2010,  
18.00 Uhr  
Hotel zur Post, Rohrdorf

#### **Thema:**

Update Abdingung und aktuelle  
News Festzuschüsse

#### **Referentin:**

Frau Manuela Hackenberg, GF der  
Fa. Praxis Plan GbR

Anschließend Einladung der Apo-  
theker- und Ärztebank, vertreten  
durch den Geschäftsstellenleiter  
Rosenheim, Herrn A. Weiland, zum  
Abendessen. Die Teilnahme ist  
kostenlos.

Anmeldung wegen Erstellung  
eines Zertifikates für 2-stündige  
Fortbildung obligatorisch bis  
26.03.2010 beim Obmann per Fax  
0 80 31 - 9 78 64 oder per Mail an  
[Dr.H.Hefe@t-online.de](mailto:Dr.H.Hefe@t-online.de)

Kollegen aus angrenzenden Land-  
kreisen sind herzlich willkommen.

*Dr. Helmut Hefe, Freier Obmann  
Obmannsbereich Rosenheim*

## Obmannsbereiche Rosenheim und Ebersberg

### Fortbildungsveranstaltung

Mittwoch, 05.05.2010,  
18.00 Uhr

Gasthof Schweinsbräu,  
Hermannsdorf/Glonn

#### **Themen und Referenten:**

Altersmedizin: Behandlungs-  
optionen in der Gerontostomato-  
logie

#### **Referent:**

Dr. Stephan Rupprecht,  
Uni Erlangen

Medikamentöse Therapie von  
Risikopatienten in der zahnärzt-  
lichen Praxis

#### **Referent:**

Albert Sauter, MIP- Pharma

Anschließend Einladung der Fa.  
MIP Pharma GmbH zum Abendes-  
sen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung wegen Erstellung  
eines Zertifikates für 2-stündige  
Fortbildung obligatorisch bis  
30.04.2010 bei:

Heike Speicher, MIP-Pharma, Fax  
0 68 42/96 09 -340 oder per Mail:  
[heike.speicher@mip-pharma.de](mailto:heike.speicher@mip-pharma.de)

*Dr. Helmut Hefe und  
Dr. Felix Ringer,  
Freie Obleute Rosenheim und  
Ebersberg*

Automobile: Honda Legend

## All Inclusive



*Seit langem will Honda in der gehobenen Mittelklasse mitmischen, doch deren Flaggschiff, der Legend, verkaufte sich zuletzt, wie Hondas Pressechef Alexander Heintzel einräumte, nur noch in homöopathischen Dosen. Mit einem Rund-um-Sorglos-Paket geht Honda hierbei zum Angriff über und bietet den Legend zum Fixpreis von 54.600, mit allem drum und dran an, was das Fahren und Mitfahren komfortabler macht.*

Ausgestattet ist der Honda Legend mit so ziemlich allen erdenklichen technischen Errungenschaften, die der Markt momentan hergibt, und auch das Design ist nicht das schlechteste. Die fünftürige Stufenheck Limousine hat zwar eine Länge von knapp 5 Metern, kommt aber bei Weitem nicht so wuchtig daher. Angepasst an das europäische Design passt er nun auch gut in unser Straßenbild. Gott sei Dank sind auch die Instrumente nicht so futuristisch

wie im Civic, sondern eher klassisch im runden Design. Kein Geblinke, keine Schaltpunktanzeige, die bei einem Automatik-Getriebe auch etwas fehl am Platze wäre, keine Öko-Anzeige, sondern nur klassische runde Instrumente. Das ganze auch noch schön übersichtlich – wunderbar! Wo wir schon mal beim Innenraum sind, bleiben wir auch gleich dabei. Der ist sehr edel und klassisch gehalten. Lederausstattung und poliertes Holz an den

Armaturen sorgen für eine angenehme, luxuriöse Atmosphäre im Wagen. Die Vordersitze sind elektrisch zu verstellen, wie so vieles im Legend. So auch das Lenkrad, die Außenspiegel und das Glas-Schiebe-Dach. Man sitzt angenehm und sehr bequem, da freut man sich auch auf längere Fahrten. Das Platzangebot ist großzügig, vorne, wie auch hinten. So macht Reisen Spaß.

Das Multifunktionslenkrad und die restlichen elektronischen Bedienelemente lassen keine Fragen offen, sind übersichtlich, leicht für den Fahrer zu erreichen und easy im Handling. Die meisten davon sind über einen großen runden Knopf einzustellen. Ja genau, das kennt man bereits von anderen Marken. Ausgestattet ist der Legend dabei mit Tempomat, Abstandsradar, ABS, Bremsassistent, ESP, einer Rückfahrkamera, aber leider mit keinem PDC, Klimaautomatik, Sitzheizung und -kühlung, einem vortrefflichem Soundsystem etc. und das alles ohne Aufpreis. Auch der Kofferraum ist mit 452 Litern groß genug. Man fährt nicht im Legend, man gleitet über die Straßen. Der spezielle Allradantrieb und das komfortabel eingestellte Fahrwerk sorgen dafür, dass sich der Legend so gut wie jeder Fahrsituation anpasst und so wenig Fahrbahnunebenheiten für die Insassen

spürbar sind. Der 3,5 Liter-V6-Motor und die knappen 300 PS, 295 um genau zu sein, sorgen zwar für einen guten Abzug, aber man hätte etwas mehr erwartet. Dafür läuft er schön ruhig und vibrationsarm. Naja, man kann nicht alles haben und zwei Tonnen Gewicht müssen eben auch erst mal bewegt werden. Von 0 auf 100 Km/h ist der Legend in 7,3 Sekunden, der durchschnittliche Verbrauch liegt bei 13,8 Litern und bei 250 Km/h ist Schluss mit lustig, das ist nämlich die Höchstgeschwindigkeit. Das Automatikgetriebe schaltet zuverlässig und sanft. Will man etwas sportlicher fahren hat man die Möglichkeit den Wahlhebel auf S (= Sport) zu stellen, oder einfach manuell an den Schaltwippen selber rauf und runter zu schalten.

Eigentlich hat der Honda Legend alles was ein gutes Auto braucht, Komfort, eine sehr gute Automatik, ein hervorragendes Sicherheitsangebot, eine Serienausstattung, die sich sehen lassen kann, Fahrspaß, ein Design, das auch nicht von schlechten Eltern ist, und das alles zu einem Komplettpreis, bei dem das Preis-Leistungs-Verhältnis super ist. Und doch wird er es schwer haben, denn das Image, der deutschen Marken, mit dem sich auch der Käufer identifiziert, ist hier zu Lande in vielen Augen unantastbar. **MK**

## 363 Zahnärzte für 28 Millionen Menschen

eine Horrorvision, aber in Uganda Tatsache.

UAAH e.V. (Uganda Aidswaisen- und Ausbildungshilfe e.V. Kreuth) wird versuchen dies mit Hilfe vom Verein Dental Volunteers und einer Zahnärztin zu ändern und dazu brauchen wir dringend Hilfe!

Die zahnärztliche Versorgung in Afrika ist, wie jeder weiß, ungenügend, bestenfalls mangelhaft. Uganda hat für 28 Millionen Menschen 363 Zahnärzte, die zumeist in der Hauptstadt Kampala praktizieren. Da will der Verein Dental



Volunteers e.V. (im Januar 2009 in Miesbach gegründet) und UAAH e.V. Kreuth (seit 2003 in Uganda tätig) helfen. [www.uaah.org](http://www.uaah.org)

UAAH e.V. betreut Projekte in Uganda, die sich auf die Ausbildung, und Versorgung von AIDS-Waisen konzentrieren.

Schwerpunkt der bisherigen Vereinstätigkeit von Dental Volunteers war die Betreuung und Versorgung von Kindern durch

Schulzahnpflege mit Prophylaxeunterweisungen und Behandlungen in abgelegenen, medizinisch oft unterversorgten Regionen Nepals.

Da eine zahnärztliche Versorgung vor allem in den ländlichen Gegenden von Uganda besonders dringend benötigt wird, wird Frau Dr. Wagner vom Verein Dental Volunteers mit einem UAAH-Mit-

glied im Frühjahr 2010 ein Dentalcamp in Fort Portal organisieren.

Für diesen aktiven Hilfeinsatz brauchen wir Spenden. Auch wenn Frau Dr. Wagner ehrenamtlich tätig ist, müssen Flug und Materialkosten bezahlt werden. Für jede Unterstützung sind wir dankbar.

Informationen erhalten Sie unter: [www.uaah.org](http://www.uaah.org)

oder bei Werner und Angelika Jaksch, Tel. 0 80 29 - 99 88 87 oder [Info@uaah.org](mailto:Info@uaah.org)

**Spendenkonto:**  
UAAH e.V. Kreuth,  
Konto 49 080, BLZ 711 525 70

Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

Stichwort: Dentalcamp

## Sie sind zuständig für das schönere Lächeln Ihrer Patienten

Wie können Sie liebe Zahnärztinnen und Zahnärzte Ihre Patienten verwöhnen?

Vor allem wenn Ihre Patienten über einen längeren Behandlungszeitraum ausgetrocknete Lippen haben. Etwas Creme darauf, ist das ausreichend?

Das ideale und wirkungsvolle Präsent in der Zahnarztpraxis ist der Lippenpflegestift mit Ihrer Werbung. Der Lippenpflegestift kann jeder Patient ob Frau, Mann oder Kind gut gebrauchen. Vor allem direkt nach der Behandlung, aber er nimmt ihn auch gerne zuhause, beim Skifahren, beim Sport – ausgetrocknete Lippen haben viele Menschen. Das beweist auch die großen Mengen die jährlich in Apotheken verkauft werden.

Beachten Sie aber die Qualität.

Nicht jeder Lippenpflegestift pflegt auch Ihre Lippen. Wichtig ist, dass

kein Wasseranteil beinhaltet ist. Wasser trocknet die Lippen aus und macht süchtig.

Ideal sind natürlich die Lippenpflegestifte, die auch auf künstliche Konservierungsstoffe verzichten, da es viele Allergien auf Paraben gibt. Der ideale Lippenpflegestift bieten auch ein Sonnenschutz und Vitamine anstelle Parabene an.

Als Werbemittel ideal, es ist eine große Druckfläche vorhanden, da die Kappe rund ist und ringsum bedruckt werden kann. So kann Ihre Adresse, Ihre Telefonnummer für die Terminabsprache, Ihr Logo und auch ein witziger Spruch angegeben werden.

Und Ihre Patientin / Patient kann wieder lächeln.

**Jutta Weckerle-Seeberger**  
Coselle Cosmetic GmbH

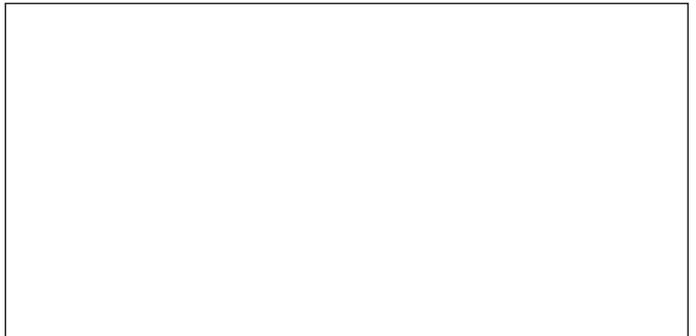
# COSELLE

Lippenpflegestifte mit Ihrem Logo für weiche Lippen nach der Behandlung.



COSELLE GmbH • Holzhofstr. 26 • 82362 Weilheim,  
Telefon D-08 81/927 85 60 • Telefax D-08 81/927 85 62  
[www.coselle.de](http://www.coselle.de) • [coselle-cosmetic@t-online.de](mailto:coselle-cosmetic@t-online.de)

**Anzeigenschluss für die Ausgabe 4-2010 ist der 22. März 2010**



## UNSERE ANGEBOTE UND LEISTUNGEN:

### QUALITÄTSMANAGEMENT

(Ansprechpartner: Rüdiger Schmidt, 01 72-2 52 33 92)

Profitieren Sie von den Vorteilen eines guten Qualitätsmanagements:

- Gewinnen Sie durch eine verbesserte Strukturierung von Arbeitsprozessen
- Profitieren Sie vom Zeitgewinn durch selbst kontrollierte Kontrollsysteme
- Genießen Sie mehr zeitlichen Spielraum für Ihre Aufgaben oder Freizeit

Qualitätsmanagement mit Henry Schein und DENT-x-press macht Spaß und ist leicht umzusetzen – in garantierten 2 – 3 Tagen.

### SERVICE – TESTEN SIE UNS

Eigene Techniker für Anthos / Dürr / KaVo / Siemens-Sirona / Ultradent u.v.a.m.  
Arbeitsplätze / Laser / Cerec / Röntgen (analog + digital) / DVT / Netzwerke  
Med GV / Abscheiderprüfungen / RKI-Concepte / Jahres-Wartungen / Bio Film Sanierung / Druckbehälterprüfungen u.v.a.m.

z.B. in ROSENHEIM, MÜNCHEN, LANDSHUT, AUGSBURG, REGENSBURG

Kirchenweg 39 – 41  
83026 Rosenheim  
Fax 0 80 31/90 160 11

Theresienhöhe 13  
80339 München  
Tel. 0 89/9 78 99-0  
Fax 0 89/9 78 99-120

### SCHNÄPPCHEN-MARKT / AUSSTELLUNG

- Sirona Cerec 3 D (direkt vom Kollegen) VH 20.000 - 25.000,-  
KaVo Prophylaxeeinheit 1058  
Sonderaktion 17.999,-
- Dürr Vistascan Mini plus (Ausstellung) statt 8.190,- für 7.200,-
- Sirona DAC Universal (Ausstellungsgerät) statt 6.790,- für 4.999,-
- SciCan Statim 2000 S  
Ausstellungspreis 3.400,-
- EMS Minimaster LED (Ausstellung) statt 1.960,- für 1.599,-
- NSK Prophy-Mate Neo  
statt 849,- für 666,-
- Acteon SoproLife USB2 Kamera + Monitor  
statt 5.617,- für 3.999,-
- NSK Care 3 Plus Reinigungsgerät (Ausstellung) statt 1.850,- für 1.390,-
- Turbinen, Hand- und Winkelstücke  
Sonderpreise auf Anfrage

(Preise in Euro zzgl. ges. MwSt. / Montage teilweise kostenfrei bei vorhandener Installationsvoraussetzung)

Wir sind für SIE in  
**ROSENHEIM**  
0 80 31 / 90 160-0

**HENRY SCHEIN®**  
DENTAL DEPOT

### PRAXISBÖRSE / Übernahmen / Sozietäten

(Ansprechpartner: Jochen Hager, 0 89/9 78 99-113)

- Landkreis STA 105 qm 3 Zimmer + ggf. Nachbarräume 65 qm + ggf. Büro/Seminarräume 65 qm / Top-Lage / hoher Umsatz / modernes Design / Abgabe aus Altersgründen / hoher Privatanteil
- Ismaning 100 qm 2 Zimmer / hohe Produktivität / Top-Spektrum / 10 Euro Miete / wegen Ausstieg ins Ausland
- Lkrs. Traunstein 120 qm + Vergrößerungsmöglichkeit um 60 qm / 3 Zimmer (4. vorinstalliert) / 12 Euro Miete / aus Altersgründen (Kauf oder Miete möglich) / sehr guter Umsatz / 500 Scheine / Bestlage / Geschäftshaus
- OBB-See 3 Zimmer / OPG / Zentrums-Lage / Top-Personal / Einstieg (vorl. ohne Kapital) / aus Altersgründen
- OBB-Ost 170 qm Kreisstadt, attraktive Miete / Bestlage / 3 Zi. (4. vorinstalliert) / hoher Umsatz und Gewinn
- OBB-West Kreisstadt, Doppelpraxis (ZA + KFO) aus Altersgr. / Bestlage / Altbau / 5 Arbeitspl. / OPG
- Tegernsee 70 qm 2 Zimmer / Top-Lage / reine Privatpraxis – gutes Klientel / ganzheitliche Ausrichtung
- Ingolstadt 160 qm Altersgründe / 7,50 Euro Miete / Bankgebäude / Zentrum / 3 Zimmer / OPG usw.
- Ingolstadt 120 qm Stadtrand / 12 Euro Miete / Altersgründe / Geschäftshaus / 2 Zimmer (3. vorinstalliert) / preiswert
- Garmisch 70 qm Vergr. sofort um 70 qm mögl. / für Schnellentschlossene! / 2 Zimmer / City / Altersgründe
- München-Süd 120 qm S-Bahn Bereich, 3 x Sirona M1, OPG, Zentrums-Lage (EG), ausbaufähig – da aus Altersgründen reduziert

Div. Möglichkeiten als angestellter ZA/ZÄ und Sozietätspartner in OBB und München-Süd – auf Anfrage (Jochen Hager, 0 89/9 78 99-113)

### PRAXIS-MARKETING-PAKET

– neuer Schwung für Ihre Praxis

Geben Sie Ihrer Praxis ein Gesicht!!!

Wir beraten sie gerne bei der Entwicklung des individuellen Praxiserscheinungsbildes.

- Homepage/Website • Patientenbroschüren • Informationsflyer • Visitenkarten / Briefbögen / Terminzettel • Patientenbefragungen • Praxisbeschilderungen

Fragen Sie einfach unverbindlich nach unseren Info-Prospekten und Festpreisen



### IMPRESSUM „DER BEZIKSVERBAND“

**Herausgeber:** Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Klaus Kocher, Wolnzach; 2. Vorsitzender: Dr. Peter Klotz, Germering. Geschäftsstelle: Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München, Tel. (0 89) 7 93 55 88-0, Fax (0 89) 8 18 88 74-0, E-Mail: info@zbvobb.de, Internet: www.zbvoberbayern.de.  
**Redaktion & Schriftleitung:** Dr. Peter Klotz, Germering, E-Mail: dental@drklotz.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern.** Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern: Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – **Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** Salzbergweg 20, 85368 Wang, Tel. 0 87 61-72 90 540, Fax 0 87 61-72 90 541, E-Mail: info@haasverlag.de. Für Anzeigen verantwortlich: Gerhard Haas, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Jan. 2008 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte beim Verlag Haas. Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Gerhard Haas, Freising – **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,00 zzgl. Versandkosten. Jahresabonnement € 26,00 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Erscheinungsweise: monatlich.